



**ESCHEN
NENDELN**

360°



**ERFOLGREICHE REVITALISIERUNG
DES ERLNBACHES** Seite 41

Themen unserer aktuellen Ausgabe | Herbst 2015:

Essanestrasse	11
Volkszählung 2015	20
Pfadfinderabteilung Don Bosco Scouts	42



16 Haus der Gesundheit



32 Schwierige Zeiten für unseren Detailhandel



55 Grossartiges Verbandsmusikfest

Inhalt

Vorwort

Gemeindevorsteher Günther Kranz 5

■ Gemeindeverwaltung

Gemeinderat: Ressorts und Kommissionen 6

Turnhalle Nendeln 8

Verabschiedung ehemaliger Gemeinderat 9

Aufhebung Vermittleramtsgesetz 10

Umbau Essanestrasse 11

Jahresrechnung 2014 12

Familienhilfe Liechtenstein 14

Wasserversorgung Liechtensteiner Unterland 15

Eröffnung Haus der Gesundheit 16

Freiwillige Fahrradkontrolle 18

Aus der Jugendarbeit 19

Volkszählung 2015 20

Neuer Vorstand beim Abwasserzweckverband 21

Shop-Artikel der Gemeinde 22

St. Martins-Ring 23

Zivilstandsnachrichten und Jubilare 24

Personelles 26

Stiftung Offene Jugendarbeit 27

Kurznachrichten 28

■ Wirtschaft

Erweiterung IG Eschen-Nendeln 30

Arbeitsplatzsituation 31

Schwierige Zeiten für Detailhandel 32

Beitragsreihe: Einkaufen im Dorf 34

Offene Türen im Wirtschaftspark 35

Anlässe der IG Eschen-Nendeln 35

■ Bildung und Schule		23. Liechtensteiner Gitarrentage	48
Mach-Mit-Vormittag	36	Vokalensemble Lyra	49
Filmpremiere	37	Orchester Liechtenstein-Werdenberg	49
Vorankündigung Erntedankmarkt	37	Kurznachrichten	50
Personelles	38		
Bilder-Pinnwand	39		
■ Natur und Umwelt		■ Freizeit	
SonnenSchein-Anteilscheine	40	Spiel- und Sporttag	51
Revitalisierung Erlenbach	41	Gesangverein Kirchenchor Eschen	52
		Kleinstaatenspiele in Island	53
■ Kirche		10 Jahre Hortus	53
Pfadfinderabteilung Don Bosco Scouts	42	Samariterverein Liechtensteiner Unterland	54
		Fotoclub Spektral	54
■ Kultur		Verbandsmusikfest	55
Neuzuzügertag und Mahltag	44	Verein natur(t)raum	56
100. Geburtstag von Paula Marxer-Helbert	45	Spielgruppenverein Eschen	57
Eröffnung St. Martinsplatz	46		
		■ Agenda	
		Veranstaltungskalender	58

Junger Rotfuchs, gesichtet beim Erlenbach

Foto: Rainer Kühnis



Impressum

Herausgeber: Gemeindeverwaltung Eschen

Verantwortlich für den Inhalt: Günther Kranz, Gemeindevorsteher

Druck: Gutenberg AG, Schaan

Gestaltung: Susanne Buehler AG, Eschen

Bildnachweis: Gemeindeverwaltung Eschen, erwähnte Bildautoren

Auflage: 2300 Exemplare, an alle Haushaltungen von Eschen-Nendeln

Nächste Ausgabe: Dezember 2015 (Redaktionsschluss am 12. November 2015)



«Meilensteine in der Ortsentwicklung.»

Günther Kranz, Gemeindevorsteher

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner

Die Gemeinde hat im vergangenen Jahr solide gewirtschaftet. Trotz der Kürzung des Finanzausgleichs um 1.2 Millionen Franken weist die Gesamtrechnung 2014 einen kleinen Finanzierungsüberschuss von CHF 0.2 Millionen aus. Den Eigenfinanzierungsmitteln von CHF 9.9 Millionen standen Nettoinvestitionen von CHF 9.7 Millionen gegenüber. Der erreichte Selbstfinanzierungsgrad von 102 Prozent ermöglichte es der Gemeinde, sämtliche Investitionen aus den 2014 erwirtschafteten Mitteln zu finanzieren und darüber hinaus die Finanzreserven leicht zu erhöhen. Die Gemeinde investierte im letzten Jahr namhafte Beträge in den neuen Forstwerkhof in Nendeln sowie in das Haus der Gesundheit und in die Aussensanierung der Pfarrkirche in Eschen. Auch im Strassenbau war die Gemeinde sehr aktiv. Der Löwenanteil des Tiefbaubudgets 2014 entfiel auf die Projekte Schönbühl, Rätierstrasse, Hohlagass und die Renaturierung des Erlenbaches.

Ortsentwicklung in Eschen und Nendeln

Auch in diesem Jahr arbeitet die Gemeinde an verschiedenen Hoch- und Tiefbauprojekten, die zu einer kontinuierlichen Verbesserung und zu einem bedarfsgerechten Ausbau der öffentlichen Infrastruktur beitragen. So steht das Haus der Gesundheit im Eschner Zentrum kurz vor dem Abschluss. Im repräsentativen Gebäude am Dorfplatz werden verschiedene Dienstleistungen angeboten, die zusammen mit den Kleinwohnungen einen attraktiven Nutzungsmix ergeben. Mit der Eröffnung des Hauses der Gesundheit verwirklicht die Gemeinde ein wichtiges Projekt für die Zentrumsentwicklung von Eschen. Aber auch in Nendeln kann mit

dem Bau der neuen Turnhalle, der neuen Aula und der massiven Aufwertung des gesamten Aussenraums auf dem Schulareal ein Meilenstein in der Ortsentwicklung umgesetzt werden. Die deutliche Zustimmung der Bevölkerung zu diesem wichtigen Bauvorhaben hat mich ausserordentlich gefreut und ich möchte mich nochmals für die erfahrene Unterstützung bedanken. Die schrittweise Verwirklichung der zusammen mit vielen Beteiligten erarbeiteten Ortsentwicklung von Nendeln kann nun beginnen.

Grosses Dienstleistungsangebot

Die Gemeinde ist in den letzten Jahren wirtschaftlich stark gewachsen. Neue Dienstleistungen sind entstanden und laufend kommen weitere hinzu, wie beispielsweise die bevorstehende Eröffnung einer Apotheke, neue medizinische Angebote und verschiedene Ansiedlungen von Gewerbe- und Dienstleistungsbetrieben. Die Zahl der Arbeitsplätze liegt mittlerweile bereits deutlich über der Einwohnerzahl. Die bestehenden Angebote, beispielsweise in der Nahversorgung, ermöglichen uns die bequeme Eindeckung mit dem täglichen Bedarf. Dieses Angebot ist aber nur gesichert, wenn wir es auch nutzen. Und so brechen wir in dieser Ausgabe eine Lanze für die vielen Geschäfte und Dienstleister in unserer Gemeinde, die ein wichtiger Teil unserer Dorfgemeinschaft sind und zur Wohn- und Lebensqualität von uns allen beitragen.

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner, ich wünsche Ihnen viel Vergnügen beim Lesen unseres Gemeindegamagazins.

Herzlich, Günther Kranz

Neuer Gemeinderat hat Arbeit aufgenommen

Nach den Gemeinderatswahlen im März begann die Mandatsperiode des neuen Gemeinderates offiziell am 1. Mai 2015.

Der Gemeinderat der Gemeinde Eschen-Nendeln arbeitet im Ressortsystem. Die Arbeit in diesen Ressorts wird in Kommissionen erledigt, welche zuhänden des Gemeinderates die Geschäfte vorberatend bearbeiten



Günther Kranz (VU)
Gemeindevorsteher

Ressort: Verwaltung und Wirtschaft

Kommissionen: Finanzkommission, Personalkommission, Grundverkehrskommission, Wahlkommission, Wirtschaftskommission



Sylvia Pedrazzini (FBP)
Vizevorsteherin

Ressort: Natur und Umwelt

Kommissionen: Natur- und Umweltschutzkommission, Energiestadtmission



Fredy Allgäuer (FBP)

Ressort: Soziales und Gesundheit

Kommission: Senioren- und Gesundheitskommission



Albert Kindle (FBP)

Ressort: Kultur und Vereine

Kommissionen: Kirchenrat, Kulturkommission



Peter Laukas (DU)

Ressort: Ortsplanung

Kommission: Ortsplanungskommission



Viktor Meier (VU)

Ressort: Forst- und Landwirtschaft

Kommission: Forst- und Landwirtschaftskommission

und danach dem Gemeinderat in einem Bericht und Antrag unterbreiten. Es gibt Kommissionen, die vom Gesetz vorgeschrieben sind und solche, die der Gemeinderat zu seiner Meinungsbildung und Entschei-

dungsfindung vor allem in Sachfragen bildet.

Nachfolgend sind die neuen Ressort- und Kommissionszuteilungen ersichtlich:

Text: Marlies Wohlwend, Fotos: Rudi Schachenhofer



Gerhard Gerner (FBP)

Ressort: Bildung

Kommission: Gemeindegemeinderat



Hanno Hasler (VU)

Ressort: Sport und Freizeit

Kommissionen:

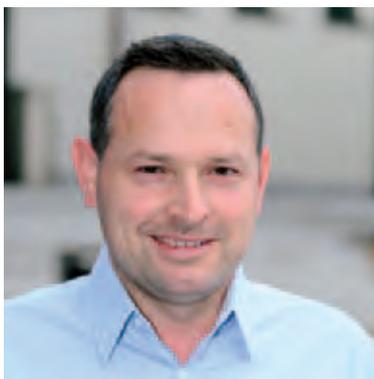
Betriebskommission Sportpark,
Sport- und Freizeitkommission



Mario Hundertpfund (VU)

Ressort: Bauwesen

Kommissionen: Gestaltungs-
und Planungskommission,
Schätzungskommission Kosten-
verteiler, Vermessungs-
kommission



Jochen Ott (VU)

Ressort: Öffentliche Sicherheit

Kommission: Kommission für die
öffentliche Sicherheit



Tino Quaderer (FBP)

Ressort: Familie und Jugend

Kommission: Kommission für
Familien und Jugend

Klare Zustimmung zum Verpflichtungskredit

Am 28. Juni 2015 haben die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger dem Verpflichtungskredit von CHF 7'590'000.00 für den Neubau der Turnhalle in Nendeln mit 764 Ja-Stimmen zu 576 Nein-Stimmen klar zugestimmt. Diese Abstimmung ist notwendig geworden, nachdem der Vorstand der FBP Ortsgruppe Eschen-Nendeln ein gültiges Referendumsbegehren eingereicht hat.

An der Sitzung vom 25. März 2015 hat der Gemeinderat Eschen-Nendeln den Verpflichtungskredit über CHF 7'590'000.00 für den Neubau der Turnhalle mit weiteren baulichen Massnahmen einstimmig genehmigt. Gegen diesen Beschluss reichte der Vorstand der FBP Ortsgruppe Eschen-Nendeln ein Referendumsbegehren mit 428 gültigen Unterschriften ein. Begründet wurde dieses Vorgehen u.a. damit, dass das Projekt ungenügend in die übergeordnete Gemeindeentwicklung eingebettet ist und die Gemeinde Zeit für eine konstruktive Denkpause und damit für eine bessere Lösung erhält. Die Gemeinde Eschen-Nendeln ihrerseits argumentierte u.a., dass die Neugestaltung des Schulareals in ein mit der Bevölkerung erarbeitetes Gesamtkonzept passt, nachhaltig ist und dringend umgesetzt werden muss.

Die formelle und materielle Überprüfung des Referendumsbegehrens ergab, dass die Erfordernisse al-

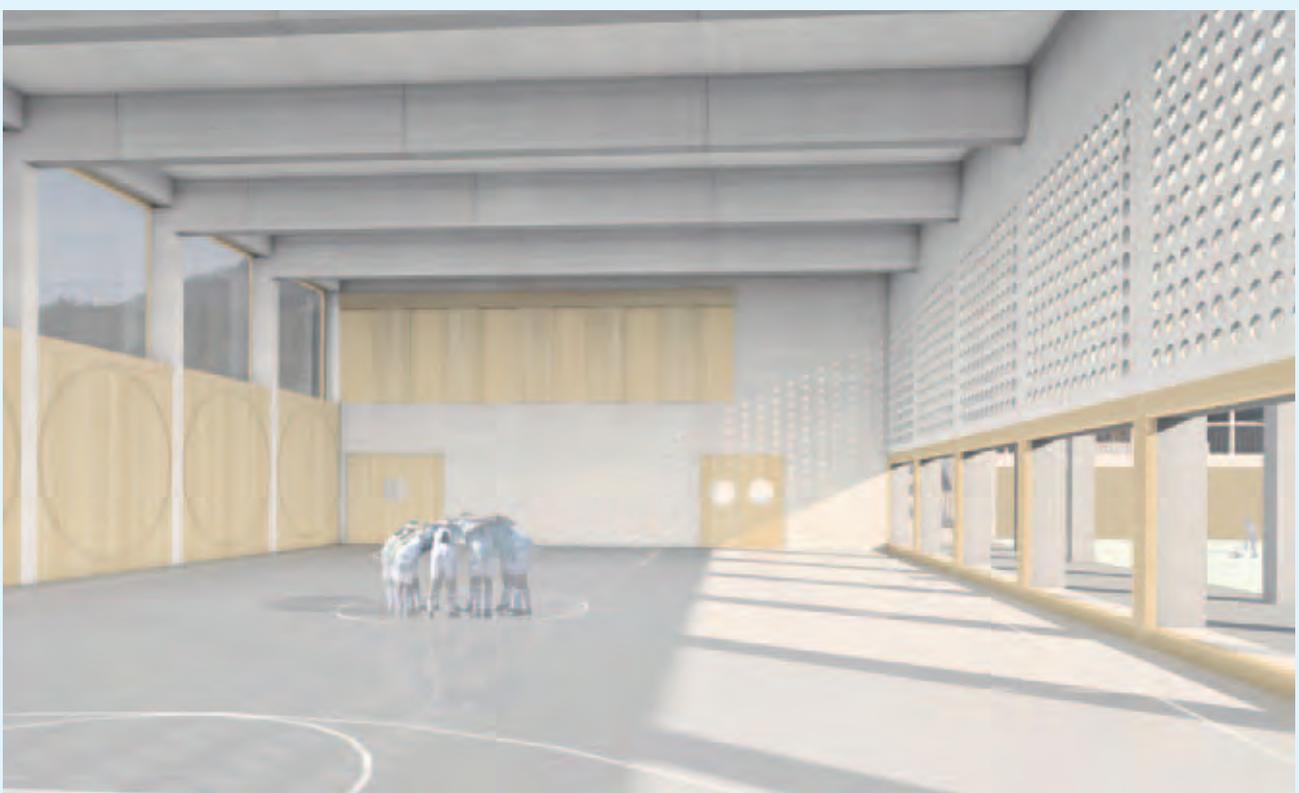
lesamt erfüllt sind, weshalb es zur Volksabstimmung über den Verpflichtungskredit von CHF 7'590'000.00 für den Neubau der Turnhalle gekommen ist. Diese Abstimmung fand am 28. Juni 2015 statt. Dabei stimmten die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger mit einem JA-Anteil von 57% dem Verpflichtungskredit zu und machten somit den Weg frei für die rasche Umsetzung des Projektes.

Das Ja zur Vorlage wertete der Gemeindevorsteher Günther Kranz als klaren Auftrag der Stimmbürgerinnen und Stimmbürger. Sie haben erkannt, dass das gut vorbereitete und breit abgestützte Projekt nun endlich umgesetzt werden muss, damit Nendeln auch weiterhin für die Einwohnerinnen und Einwohner attraktiv bleibt.

Vorbereitungsarbeiten laufen

Die sistierten Vorbereitungsarbeiten für den Neubau der Turnhalle wurden nach dem Abstimmungstermin sofort wieder aufgenommen. Aktuell wird das Abbruchgesuch für das Hauswarthaus vorbereitet und noch im August bei der Bewilligungsbehörde eingereicht. Danach wird das Baugesuch für die Turnhalle erstellt und mit den Detailplanungen in den verschiedenen Fachgremien begonnen. Laufen diese Vorbereitungen planmässig, kann im Frühling 2016 mit dem Bau begonnen werden.

Text: Philipp Suhner, Visualisierung: Vogt Architekten, Balzers





(v. l.) Gemeindevorsteher Günther Kranz, Manfred Meier, Pia Rieley, Werner Marxer, Siglinde Marxer, Werner Bieberschulte
(es fehlen Gina Hasler und Viktor Marxer)

Verdiente Mitglieder des Gemeinderates verabschiedet

Die Verabschiedung der scheidenden Gemeinderätinnen und Gemeinderäte fand am 29. Mai 2015 statt. Mit dabei waren auch der neue Gemeinderat sowie die Lebenspartnerinnen bzw. Lebenspartner.

Zuerst stand ein Besuch beim Liechtensteinischen Landesmuseum auf dem Programm. Unter fachkundiger Führung wurde die Sonderausstellung Marilyn – die starke Monroe besichtigt. Danach lud die Gemeinde zu einem gemütlichen Abendessen ein.

Dank an scheidende Gemeinderätinnen und Gemeinderäte

Gemeindevorsteher Günther Kranz blickte in seiner Ansprache auf die vergangenen vier Jahre im Gemeinderat zurück. Er bedankte sich mit herzlichen Worten bei den scheidenden Mandatsträgern für den Einsatz, den sie für Eschen-Nendeln erbracht haben und ihre Bereitschaft, im Dienste der Öffentlichkeit zu stehen. Ebenso bedankte er sich für die konstruktive und kollegiale Zusammenarbeit. Der Erfolg dieses Zusam-

menwirkens widerspiegelt sich in vielen Bereichen und Projekten, welche in der vergangenen Mandatsperiode umgesetzt worden sind.

Als Dank und Anerkennung wurde den ehemaligen Gemeinderätinnen und Gemeinderäten eine persönlich beschriftete Früchteschale mit leckerem Inhalt überreicht.

Werner Bieberschulte (2003 – 2015)

Gina Hasler (2007 – 2015)

Manfred Meier (2007 – 2015)

Siglinde Marxer (2011 – 2015)

Viktor Marxer (2011 – 2015)

Werner Marxer (2011 – 2015)

Pia Rieley (2011 – 2015)

Beim anschliessenden Abendessen fand ein reger und geselliger Austausch zwischen den abtretenden Mandatsträgern und deren Amtsnachfolgern statt und der Anlass nahm einen gemütlichen Ausklang.

Text: Marlies Wohlwend



(v. l.) Adolf Gerner (Vermittler), Vorsteher Günther Kranz, Markus Schächle (stellvertretender Vermittler)

Aufhebung des Vermittleramtsgesetzes – Aufgaben neu verteilt

Vermittler verabschiedet

Durch die Aufhebung des Vermittleramtsgesetzes endete mit Ablauf der Amtszeit der Vermittler am 30. Juni 2015 auch die Institution des Vermittleramtes. Bis zu diesem Datum waren für die Gemeinde Eschen-Nendeln Adolf Gerner als Vermittler (seit 8.11.1992) und Markus Schächle als stellvertretender Vermittler (seit 16.06.2007) im Amt. Die Verabschiedung fand im Rahmen eines gemeinsamen Mittagessens statt. Gemeindevorsteher Günther Kranz sprach Adolf Gerner und Markus Schächle ein grosses Dankeschön für ihr Engagement und ihre ausgezeichnete Arbeit aus.

Unterschriftsbeglaubigungen neu bei der Gemeinde

Ab dem 1. Juli 2015 übernehmen die Gemeinden die Aufgabe der Unterschriftsbeglaubigung von den Vermittlern. Die anderen Aufgaben der Vermittlerämter liegen neu in der Zuständigkeit des Landgerichts.

In der Gemeinde Eschen-Nendeln sind Philipp Suhner, Leiter Gemeindekanzlei, und Jacqueline Schättin, Mitarbeiterin Empfang/Bauwesen, vom Gemeinderat

ermächtigt worden, Unterschriftsbeglaubigungen vorzunehmen. Der Gemeinderat hat die Gebühren für die Beglaubigungen wie folgt festgelegt:

- Beglaubigung pro Unterschrift CHF 10.00
- Beglaubigung von Abschriften (Kopien), pro Seite CHF 4.00
- Zusatzgebühr für Hausbesuche CHF 100.00

Grundsätzlich sind Unterschriftsbeglaubigungen während den regulären Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung möglich. Zur Vermeidung von Wartezeiten wird empfohlen, vorgängig einen Termin zu vereinbaren.

Philipp Suhner: Tel. 377 50 12 oder philipp.suhner@eschen.li

Jacqueline Schättin: Tel. 377 50 26 (Mo-Mi) und Tel. 377 50 20 (Do-Fr) oder jacqueline.schaettin@eschen.li

Text: Marlies Wohlwend

Die Essanestrasse im Umbau

Am 29. Juni haben die Bauarbeiten mit dem Start der Etappe 1 und 2 offiziell begonnen. Zwei Wochen später, am 13. Juli, wurden dann auch die Arbeiten an den Etappen 3 und 4 aufgenommen. Somit ist die gesamte Baustelle jetzt über einen Kilometer lang. Es werden Baumeister-, Pflasterungs- und Belagsarbeiten ausgeführt. Während der Bauzeit kann die Essanestrasse/Eschner Strasse grösstenteils zweispurig befahren werden. Die Bauphase, in der der Verkehr mittels Lichtsignalanlage geregelt werden musste, ist bis zum Erscheinen der Herbstausgabe des 360° bereits abgeschlossen.

Ziel des Ausbaus ist die Wiederherstellung der Verkehrstauglichkeit für den motorisierten Individualverkehr sowie eine Verbesserung der Verkehrssicherheit für die Langsamverkehrsteilnehmer. Aus diesem Grund werden die Trottoirs beidseitig auf 2.25 m verbreitert und für die Fahrradfahrer freigegeben. Der Einbau von Fussgängermitteinseln bei allen Bushaltestellen wird zu einer Verbesserung der Verkehrssicherheit beitragen. Gleichzeitig werden die Bushaltestellen mit behindertengerechten Haltekanten ausgestattet. Im Bereich von Einmündungen soll die Einfahrt von Fahrzeugen auf die Essanestrasse resp. die Eschner Strasse durch Optimierung der Einmündungsbereiche verbessert sowie die Querung für Fussgänger durch Anordnung von Fussgängerübergängen bzw. Trottoirüberfahrten ermöglicht werden.

Unter der Prämisse eines möglichst raschen Baufortschritts und im Hinblick auf die angestrebte Reali-

sierung der «Dienstleistungsmeile Essanestrasse» soll sich der Werkleitungsausbau der Gemeinde Eschen auf das absolut erforderliche Minimum beschränken. Im Bereich der vorgesehenen Übergänge für den Langsamverkehr wird die Strassenbeleuchtung durch die Anordnung von neuen Kandelabern ergänzt. Punktuelle Entwässerungsneubauten (Strassenquerschläge) ergänzen das bestehende Entwässerungssystem. Ansonsten erfolgt eine Sanierung der bestehenden Entwässerungsleitungen mit Roboter- oder Inliningverfahren zeitversetzt zu den Strassenbauarbeiten.

Um die von den Bauherrschaften vorgegebenen, sehr knapp bemessenen Terminvorgaben einhalten zu können, sind von sämtlichen Projektbeteiligten ausserordentliche Leistungen erforderlich. Um eine möglichst kurze Bauzeit gewährleisten zu können, hat es keinen Ferienunterbruch während der Sommerzeit gegeben. Ebenfalls können im Bedarfsfall Samstagarbeiten angeordnet werden. Alle 13 Werkleitungsquerschläge im Bereich der Fahrbahn erfolgten durch Nacharbeiten, um die Verkehrsbehinderungen zu minimieren. Die Bauarbeiten können dank dieser Massnahmen bis auf den Deckbelageinbau noch in diesem Jahr abgeschlossen werden.

Ein grosses Dankeschön für das Verständnis und die Kooperation gebührt allen Grundeigentümern, Anwohnern und Nutzern der Liegenschaften entlang der Essanestrasse.

Text: Projektleiter ABI, Hermann Schmuck



Jahresrechnung 2014 – Kurzfassung

Mit einem Finanzierungsüberschuss von CHF 0.2 Millionen und einem Ertragsüberschuss von CHF 2.0 Millionen konnte das Geschäftsjahr 2014 deutlich besser als budgetiert abgeschlossen werden. Somit konnten sämtliche Investitionen aus den erwirtschafteten Mitteln finanziert werden.

Laufende Rechnung

Die Erträge haben sich gegenüber dem Vorjahr um CHF 0.4 Millionen auf CHF 27.3 Millionen reduziert. Unter Berücksichtigung, dass sich die Einnahmen aus Steuern/Finanzausgleich aufgrund der Finanzaus-

gleichskürzung gegenüber dem Vorjahr um CHF 1.2 Millionen reduziert haben, ist dies ein durchwegs positives Ergebnis.

Die Aufwendungen zeigen eine leichte Reduktion von 0.4 Prozent oder CHF 0.1 Millionen gegenüber dem Vorjahr. Der Rückgang der Aufwendungen gegenüber dem Vorjahr ist insbesondere den tieferen Sachaufwendungen zuzuschreiben.

Werden die Aufwendungen (ohne Abschreibungen) den Erträgen gegenübergestellt, ergibt sich ein Bruttoergebnis (Cashflow) von CHF 9.9 Millionen.

Laufende Rechnung

	Rechnung 2014	Voranschlag 2014	Rechnung 2013
Laufende Erträge	27'310'659	25'491'000	27'704'666
Laufende Aufwendungen	17'386'148	17'551'500	17'461'135
Bruttoergebnis (Cashflow)	9'924'511	7'939'500	10'243'531
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	7'926'364	9'164'000	8'606'558
Mehrerträge	1'998'147		1'636'973
Mehraufwendungen (-)		-1'224'500	

Investitionsrechnung

Die Bruttoinvestitionen beliefen sich total auf CHF 10.4 Millionen.

Im Bereich der **Hochbauten** lagen die Bruttoinvestitionen bei CHF 4.6 Millionen. Hiervon entfielen CHF 2.0 Millionen oder 43.5 Prozent auf den neuen Forstwerkhof, CHF 1.1 Millionen oder 24.0 Prozent auf die Sanierung der Pfarrkirche St. Martin und CHF 0.9 Millionen oder 18.9 Prozent auf das «Haus der Gesundheit» (ehemals Postgebäude).

Im Bereich der **Tiefbauten** fielen 74.6 Prozent oder CHF 2.7 Millionen für die Realisierung von verschiede-

nen Strassenbauprojekten an. Die Projekte Schönbühl, Rätierstrasse und Hohlagass machten mit Kosten von CHF 1.9 Millionen rund 70.8 Prozent der Strassenbauprojekte resp. 52.8 Prozent der gesamten Bruttoinvestitionen im Bereich Tiefbau aus.

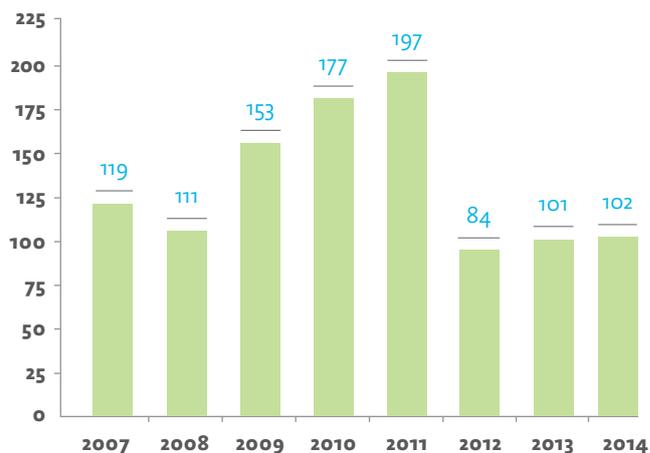
Die Ausgaben für **Gemeinschaftsprojekte** (Abwasserzweckverband, Wasserversorgung FL Unterland, Sportpark Eschen/Mauren, etc.) betragen im laufenden Jahr CHF 1.2 Millionen und liegen somit mit CHF 0.1 Millionen unter dem Vorjahreswert.

Investitionsrechnung	Rechnung 2014	Voranschlag 2014	Rechnung 2013	Vergleich Rechnung/ Voranschlag 2014
Investitionsausgaben VV	10'435'787	13'151'000	10'620'635	-2'715'213
Investive Einnahmen	684'949	396'000	486'265	288'949
Nettoinvestitionen	9'750'838	12'755'000	10'134'370	-3'004'162
Eigenfinanzierungsmittel	9'924'511	7'939'500	10'243'531	1'985'011
Deckungsüberschuss	173'673		109'161	173'673
Deckungsfehlbetrag (-)		-4'815'500		4'815'500

Selbstfinanzierungsgrad

Im 2014 standen den Eigenfinanzierungsmitteln von CHF 9.9 Millionen Investitionen von CHF 9.7 Millionen gegenüber, was zu einem Finanzierungsüberschuss und somit einem Selbstfinanzierungsgrad von über 100 Prozent führte.

Die Gemeinde konnte in den letzten Jahren sämtliche Investitionen aus den selbst erarbeiteten Mitteln des Rechnungsjahres (Cashflow) finanzieren. Die Ausnahme stellt das Rechnungsjahr 2012 dar. Hier lag der Deckungsgrad bei 84 Prozent. Unter Ausklammerung der Rückstellungsbildung wäre der Selbstfinanzierungsgrad im 2012 ebenfalls bei über 100 Prozent gelegen.



Selbstfinanzierungsgrad von 2007 bis 2014 in Prozent

Vermögensrechnung

Die Vermögensrechnung enthält die Anfangs- und Schlussbestände sowie die Veränderungen der Vermögenswerte und Verpflichtungen während eines Rechnungsjahres.

Die Aktiven zeigen die Gliederung und Zusammensetzung der Gemeindevermögenswerte. Sie sind in die Hauptgruppen Finanz- und Verwaltungsvermögen unterteilt. Das Finanzvermögen belief sich am Bilanzstichtag auf CHF 69.8 Millionen und hat sich gegenüber dem Vorjahr um CHF 4.1 Millionen erhöht. Die Flüssigen Mittel werden mit CHF 38.7 Millionen ausgewiesen. Unter den Finanzanlagen von insgesamt CHF 25.6 Millionen sind im Wesentlichen die vorsorglichen Liegenschafts- und Bodenkäufe sowie langfristige Geldanlagen verbucht.

Das Verwaltungsvermögen entspricht dem Anlagevermögen der privatwirtschaftlichen Bilanz. Es ist an einen bestimmten, gesetzlich festgelegten Zweck gebunden und kann damit im Gegensatz zu den Bestandteilen des freien Finanzvermögens nicht ohne weiteres veräussert werden. Im Vergleich zum Vorjahr ist das Verwaltungsvermögen von CHF 25.3 Millionen um CHF 1.8 Millionen auf CHF 27.1 Millionen angestiegen.

Die Passiven setzen sich aus den Fremden Mitteln, allfälligen Deckungskapitalien der separat verwalteten Stiftungen sowie aus dem Reinvermögen zusammen. Dem Fremdkapital von 18.6 Prozent der Bilanzsumme steht ein Eigenkapital von 81.4 Prozent gegenüber, was die solide Finanzierungsstruktur des Gemeindehaushalts veranschaulicht.

Aktiven	31.12.2014	31.12.2013	Abweichung
Finanzvermögen	69'780'313	65'645'750	4'134'563
Verwaltungsvermögen	27'132'721	25'308'247	1'824'474
Total	96'913'034	90'953'997	5'959'037

Passiven	31.12.2014	31.12.2013	Abweichung
Kurzfristige Verbindlichkeiten (Rechnungsabgrenzung / div. Kreditoren)	8'968'735	4'245'381	4'723'354
Langfristige Verbindlichkeiten	9'061'912	9'824'376	-762'464
Fremde Mittel	18'030'647	14'069'757	3'960'890
Eigene Mittel	78'882'387	76'884'240	1'998'147
Total	96'913'034	90'953'997	5'959'037

Reservekapital

Dem Finanzvermögen von CHF 69.8 Millionen stehen Schuldverpflichtungen an Dritte von CHF 18.0 Millionen gegenüber. Der Deckungsüberschuss beträgt somit CHF 51.7 Millionen bzw. 387 Prozent. Das bedeutet, dass das Fremdkapital knapp vier Mal durch das vorhandene Finanzvermögen gedeckt ist. Aufgrund dieser positiven Kennzahl ist sowohl die Vermögenslage wie auch der Finanzhaushalt der Gemeinde Eschen-Nendeln als solide und kerngesund zu bezeichnen.

Text: Domenic Eggimann

Jahresrechnung 2014

Die ausführliche Version der Jahresrechnung 2014 kann auf der Gemeindefwebseite heruntergeladen werden: www.eschen.li

Familienhilfe Liechtenstein

Vor eineinhalb Jahren fusionierten die Familienhilfen Triesen, Triesenberg, Vaduz, Schaan und Planken sowie die Unterländer Gemeinden zur Familienhilfe Liechtenstein. Der Hauptsitz des Vereins ist in Vaduz, wobei sich im Haus St. Martin in Eschen der Unterländer Stützpunkt befindet.

Insgesamt haben im vergangenen Jahr 1128 Klienten die Dienste des Vereins in Anspruch genommen, wovon 128 Personen in Eschen-Nendeln wohnhaft waren. Die Zahl der in Eschen-Nendeln betreuten Personen

wuchs somit gegenüber dem Vorjahr um 20 Prozent an. Zum wichtigen Angebot der ambulanten Betreuung zu Hause gehört auch der Mahlzeitendienst. So wurden allein in Eschen-Nendeln 2173 Mahlzeiten an 20 Essensbezüger geliefert. 452 ehrenamtliche Stunden wurden hierfür geleistet. Bei der Auslieferung der Mahlzeitenbox kommt es zu vielen herzlichen Begegnungen und freundlichen Worten, welchen ein grosser Wert beizumessen ist. Für ihren tollen Einsatz gebührt den Helferinnen und Helfern ein riesiges Dankeschön.

Text: Domenic Eggimann

Verstärkung gesucht

Die Gemeinde Eschen-Nendeln sucht Verstärkung für den Mahlzeitendienst. Der Mahlzeitendienst besteht aus einem kleinen engagierten Team, das abwechselnd im Einsatz steht. Unterstützen Sie uns bei der Auslieferung der Mahlzeiten und leisten Sie dadurch einen sozialen Beitrag.

Weitere Informationen erteilt Ihnen gerne Frau Manuela Nägele unter der Telefonnummer 377 49 97.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf!





Die Vorsteher und Vizevorsteher der fünf Unterländer Gemeinden zusammen mit den Gästen der Generalversammlung sowie den Mitarbeitenden der Wasserversorgung Liechtensteiner Unterland

In gute Wasserqualität investiert

An der Generalversammlung der Wasserversorgung Liechtensteiner Unterland (WLU) am Dienstag, 12. Mai 2015, im Foyer des Eschner Gemeindesaales konnten die Genossenschaftler der Unterländer Gemeinden auf das Geschäftsjahr 2014 zurückblicken. Präsident Freddy Kaiser freute sich, alle Unterländer Genossenschaftsvertreter sowie weitere Gäste an der GV begrüßen zu können.

Der Präsident wies erfreut darauf hin, dass im Berichtsjahr mit dem Neubau und der Inbetriebnahme des Reservoirs Ruggell ein Meilenstein in der Versorgungssicherheit der nördlichsten Gemeinden erreicht wurde. Das Investitionsvolumen betrug insgesamt CHF 1.98 Mio. (2013: CHF 3.82 Mio.). Erwähnenswert sind laut Freddy Kaiser der Anschluss der Wasserzähler an das Netz der LKW, welcher das elektronische Ablesen des Wasserverbrauchs ermöglicht (Smart Metering) sowie die Realisierung diverser Leitungsneubauten in den Genossenschaftsgemeinden, allen voran die Erneuerung der Wasserleitung in der Oberweilerstrasse (Ruggell) und im Gebiet Müssnen in Eschen, wie auch die Realisierung einer weiteren Etappe der Verbundleitung Schaan-Nendeln entlang der Feldkircherstrasse im Bereich der Hilti AG. Dies waren die grössten Projekte im Jahr 2014.

Einwandfreie Wasserqualität

In Summe hat das Amt für Lebensmittelkontrolle die einwandfreie und sehr gute Qualität des Netzwassers auch im Jahr 2014 bestätigt. Es wurden 12 Proben ge-

nommen und diese in bakteriologischer und chemischer Hinsicht untersucht. Im Jahresmittel betrug der Anteil Grundwasser 57 % und jener des Quellwassers 43 %. Die WLU hat 13'358 Personen oder 4'354 Haushalte lückenlos mit bestem Trinkwasser versorgt. Mehr über die Wasserqualität erfahren Interessierte im Internet unter www.wlu.li.

Dank des WLU-Präsidenten

Das für die Unterländer Bevölkerung sehr wichtige und dennoch kleine Wasserversorgungsunternehmen wurde im Berichtsjahr sicher geführt und hat die anfallenden Arbeiten bravourös gemeistert. An der Jahresversammlung sprach der scheidende Präsident Freddy Kaiser deshalb allen Mitarbeitenden ein dickes Lob für den engagierten Einsatz aus. In seine Amtszeit fiel unter anderem auch eine umfassende Reorganisation des Personalwesens. Der Dank von Freddy Kaiser für die angenehme und erfolgreiche Zusammenarbeit galt schliesslich seinen Vorsteherkollegen, den Vizevorstehern und Gemeinderäten der Genossenschaftsgemeinden, der Regierung und den Amtsstellen.

Wechsel im Präsidium

In den Statuten ist festgelegt, dass jeder der fünf Unterländer Gemeindevorsteher für eine Mandatsperiode das Amt des Präsidenten der WLU übernimmt. Auf Freddy Kaiser folgt nun der bisherige Vizepräsident Norman Wohlwend. Zur Vizepräsidentin wurde Maria Kaiser-Eberle, die neue Vorsteherin von Ruggell, gewählt. Ihre Amtsdauer beträgt vier Jahre.

Text: Georg Matt, Foto: Michael Zanghellini

Eröffnung des Hauses der Gesundheit



Das Haus der Gesundheit steht kurz vor der Fertigstellung. Am Samstag, 28. November 2015, laden die Apotheke am St. Martins-Ring und das Unterländer Kundencenter der Concordia Krankenkasse zu einem Tag der offenen Tür ein. Nur einige Wochen später werden dann auch in den oberen Geschossen Gesundheitsdienstleistungen angeboten. Die Arztpraxen der beiden Fachärztinnen für Dermatologie sowie für Psychiatrie, Psychotherapie und Neurologie, die Räume der Praxis für Homöopathie und der Geschäftsstelle der Liechtensteinischen Ärztekammer können Ende Januar 2016 ihrer Bestimmung übergeben werden.

Auch für die Kleinwohnungen und die letzte noch freie Praxiseinheit besteht grosses Interesse, sodass das Dienstleistungs- und Wohngebäude der Gemeinde bereits zum Zeitpunkt der Fertigstellung sehr gut belegt sein wird. Die Gemeinde führt derzeit weitere Gespräche mit verschiedenen Gesundheitsdienstleistern, die sich vom Konzept des Hauses der Gesundheit angesprochen fühlen. Es haben sich auch schon mehrere Interessenten für die Wohnungen gemeldet, die sich ideal als Alterswohnungen eignen, aber auch sehr attraktiv für Ein- oder Zweipersonenhaushalte sind.

Bevor aufgrund der Interessentenliste die Mietverträge abgeschlossen werden, erhalten interessierte Einwohnerinnen und Einwohner sowie insbesondere ältere Personen aus der Gemeinde nochmals die Gelegenheit, ihr Mietinteresse zu bekunden.

Apotheke und Krankenkasse

Mit der bevorstehenden Eröffnung der Apotheke und dem neuen Standort des Concordia Kundencenters im Erdgeschoss werden im Haus der Gesundheit Dienstleistungen für das ganze Liechtensteiner Unterland erbracht. Die Inhaberin der Apotheke am St. Martins-Ring, Florentina Schädler, ist eidgenössisch diplomierte Apothekerin. Ihr professionelles Apothekenkonzept setzt auf modernste unterstützende Technik, beispielsweise ein vollautomatisiertes Lager- und Logistiksystem für die Medikamente, damit sich das Apothekenteam voll und ganz auf die Beratung und Bedienung der Kunden konzentrieren kann. Mit ihrem persönlichen Leitbild möchte Florentina Schädler zur optimalen Gesundheitsversorgung und damit zur Erhaltung, Förderung und Wiedergewinnung der Gesundheit beitragen. Sie bietet der Bevölkerung des Unterlandes ein Höchstmass an Dienstleistungen und Beratung sowie ein in dieser Kombination einzigartiges Sortiment an.

Ärzttekammer, Fachärztinnen und Homöopathin

Das Haus der Gesundheit wird neu auch der Sitz der Liechtensteinischen Ärztekammer, deren Geschäftsstelle im ersten Obergeschoss untergebracht ist. Ebenfalls im ersten Obergeschoss befinden sich die Praxis der Fachärztin für Psychiatrie, Psychotherapie und Neurologie, Birgit Lack, sowie die Homöopathische Praxis von Desirée Potetz. Über die Abgabe der letzten noch freien Fläche für Gesundheitsdienstleistungen entscheidet die Gemeinde nach Abschluss der laufenden Gespräche mit Interessenten aus der Gesundheitsbranche. In der grossen Arztpraxis im zweiten Obergeschoss wird die Hautärztin Dr. Fabiola Kind praktizieren. Ihre Facharztpraxis für Dermatologie wird nach der Fertigstellung der Praxisräume im Februar 2016 eröffnet. Durch die im Haus der Gesundheit untergebrachten Dienstleister, Apotheke und Praxen, Krankenkasse und Ärztekammer ergibt sich ein attraktives Angebot an Gesundheitsdienstleistungen und medizinischer Versorgung.

Ansprechendes Gebäude am Eschner Dorfplatz

Die bauliche Neugestaltung und Umnutzung des Hauses der Gesundheit, einer Kombination von verschiedenen Gesundheitsdienstleistungen und Kleinwohnungen, ist ein wichtiger Schritt in der Zentrumsentwicklung von Eschen. Mit den ansprechend gestalteten Geschäftsflächen, der attraktiven Fassade

und einladenden Arkaden sowie dem neu gestalteten Eingangsbereich des Gebäudes erhält Eschen eine modern konzipierte und kundenfreundliche neue Geschäftszone direkt am Dorfplatz. Das Gebäude verfügt ab der bestehenden Tiefgarage über eine zusätzliche behindertengerechte Vertikalerschliessung (Personenaufzug und Treppenhaus). Diese sorgt für eine optimale Zugänglichkeit der Dienstleistungs- und Wohnflächen und macht die Parkflächen in der Tiefgarage noch attraktiver. Ein zusätzlicher Behindertenparkplatz wird direkt beim Personenaufzug angeboten.

Öffentlicher Verkehr und Bancomat

Das Haus der Gesundheit im Eschner Zentrum ist auch hervorragend an den öffentlichen Verkehr angebunden und erhält im Wartebereich moderne LED-Displays mit Informationen über die aktuellen Busverbindungen. Im Zuge der baulichen Neugestaltung wurde die Gebäudetechnik komplett erneuert und der Trakt gegen den Dorfplatz zur Schaffung neuer Dienstleistungsflächen aufgestockt. Integriert in die Geschäftszone im Erdgeschoss wird auch ein neuer Bancomat für Bargeldbezüge. Mit der bevorstehenden Inbetriebnahme des Hauses der Gesundheit werden im Eschner Zentrum für die Bevölkerung schon sehr bald neue und attraktive Dienstleistungen entstehen, die das bestehende Angebot optimal ergänzen.

Text: Egon Gstöhl, Visualisierung: ERHART + PARTNER AG

Attraktive Wohnungen im Haus der Gesundheit – Erstvermietung

Die Gemeinde Eschen-Nendeln vermietet auf den 1. Dezember 2015 respektive auf den 1. Februar 2016 im «Haus der Gesundheit» 6 attraktive 2,5-Zimmer-Wohnungen (ab 60 m²) sowie eine attraktive 3,5-Zimmer-Wohnung mit 95 m² (Erstvermietung). Die Wohnungen werden aktuell renoviert respektive neu erstellt und eignen sich vor allem für ältere Personen (60+) und Singles. Die Wohnungen liegen zentral an der St. Luzi-Strasse 1 und verfügen neben ansprechenden Wohnbereichen, zeitgemässen Küchen- und Badeeinrichtungen auch über viele Nebenräume wie etwa Tiefgaragenparkplätze, Kellerabteile, u.v.m. Die Wohnungen sind auch für Personen mit besonderen Bedürfnissen geeignet und behindertengerecht ausgebaut. Der Aufzug im Haus steht für Komfort und hindernisfreies Wohnen.

Interessenten können sich mit der CONFIDA Immobilien AG, Vaduz, Frau Stephanie Bargetze, Telefon Nr. 00423 235 83 83, in Verbindung setzen.



**ESCHEN
NENDELN**

Freiwillige Fahrradkontrolle 2015



Die Schulkinder warten gespannt bis sie an der Reihe sind

Mit freundlicher Unterstützung der Schulleitung, Dominik Sele (Sele Radsport Eschen) sowie den zwei Hauswarten Günter Gsteu und Marc Walser führte der Gemeindepolizist Jürgen Biedermann am Montag, 27. April 2015, an den Primarschulen Eschen und Nendeln die jährliche freiwillige Fahrradkontrolle durch. Die Kontrollen wurden in der Unterrichtszeit auf dem jeweiligen Schulareal durchgeführt. Schülerinnen und Schüler der 3., 4. und 5. Klasse hatten die Möglichkeit, ihr Fahrrad «auf Herz und Nieren» überprüfen zu lassen.

Trotz strahlendem Sonnenschein war die Beteiligung leider eher gering. Die Aktion «Freiwillige Fahrradkontrolle» dient der Sicherheit des Radfahrers und bietet die Chance, den Zustand des Fahrrades und der Ausrüstung optimal auf deren Funktionstüchtigkeit überprüfen zu lassen.

Primarschule Eschen

Von 94 Schulkindern nahmen 52 an der Kontrolle teil. Dies entspricht einer Teilnahme von 55 %.



Alle sicherheitsrelevanten Teile werden begutachtet

Primarschule Nendeln

Von 41 Schulkindern nahmen 19 an der Kontrolle teil. Dies entspricht einer Teilnahme von 46 %.

Kontrolle

Jedes einzelne Fahrrad wurde sorgsam durch den Fahrradmechaniker Dominik Sele auf dessen Funktionalität überprüft. Kleine Defekte wurden vor Ort kostenlos repariert. Gab es etwas zu beanstanden, wurde dies in eine Mängelliste übertragen und der Schülerin bzw. dem Schüler übergeben. Im Anschluss erhielten sämtliche teilnehmenden Schulkinder ein kleines Präsent als Dankeschön für die Teilnahme an der Aktion.

Ergebnis

Das Ergebnis der Kontrolle darf als sehr gut bezeichnet werden, da die überprüften Fahrräder insgesamt in einem hervorragenden Zustand waren und somit als verkehrstauglich einzustufen sind. Einzelne Hauptmängel jedoch waren; fehlendes Vorder- und Rücklicht, fehlende Diebstahlsicherung sowie ungenügender Reifendruck.

Ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten.

Text: Gemeindepolizei Jürgen Biedermann



Hoch zu Ross

Ferienprogramm für Kinder aus Eschen und Nendeln

Die Offene Kinder- und Jugendarbeit stellt jedes Jahr ein Ferienprogramm für Schülerinnen und Schüler aus Eschen und Nendeln ab 8 Jahren zusammen. Damit dies in Zukunft für die Kinder besser publiziert werden kann, haben alle interessierten Kinder und Eltern nun die Gelegenheit, das Ferienprogramm per E-Mail zu erhalten. Wenn Interesse besteht, melden Sie sich bitte unter +423 793 94 14 oder per E-Mail: bettina.schwung@oja.li

Tanzwoche

In der ersten Ferienwoche fand wieder die allseits beliebte Tanzwoche im Jugendtreff Eschen statt. Kinder von 4-14 Jahren hatten die Möglichkeit, in verschiedene Tanzstile hineinzuschnuppern und bei der grossen Abschlussaufführung ihr Erlerntes vor Publikum zu präsentieren.

Pferdetage

In der zweiten und dritten Ferienwoche hatten die Kinder die Möglichkeit, alles rund um das Pferd kennen zu lernen. Von der Pflege und Fütterung bis zum Reiten war viel Spannendes und Lustiges für jedes Kind dabei.

Weitere Termine

- Herbstferienprogramm für Kinder: 5. bis 18. Oktober 2015 – Flyer werden in den Schulen verteilt.
- Chill Out Zone beim Unterländer Jahrmarkt: 10. Oktober 2015

- Durchführung des gemeinsamen Kunstprojektes der OJA (Offene Jugendarbeit Liechtenstein): ganzer Monat Oktober 2015
- Band X Ost (Nachwuchsband Contest): 24. Oktober 2015

Text: Regina Rein



Danke für die tolle Woche

Öffnungszeiten der Jugendtreffs

Eschen: Mittwoch 14.00 bis 20.00 Uhr
Freitag: 15.00 bis 22.00 Uhr
Sonntag: 14.00 bis 18.00 Uhr
Nendeln: Mittwoch: 13.00 bis 17.00 Uhr



Volkszählung 2015 – Liechtenstein zählt auf Sie

Mitte Dezember 2015 findet die nächste Volkszählung statt. Viele Informationen über Liechtenstein haben wir nur dank der Volkszählung. Sie ist eine wichtige Grundlage für Gemeinden und Land, um sachlich fundierte Entscheidungen zu treffen.

Fragebogenversand per Post

Mitte Dezember erhalten alle Einwohnerinnen und Einwohner ihren persönlichen Volkszählungsfragebogen in einem separaten Kuvert per Post zugeschickt. Für die Beantwortung des Fragebogens stehen dann rund vier Wochen Zeit zur Verfügung.

Der Fragebogen umfasst vier Seiten und lässt sich in rund 15 Minuten ausfüllen. Gefragt wird z.B. nach der Hauptsprache, der Religion, der Anzahl Kinder, dem Geburtsland der Eltern, der Ausbildung, dem Beruf und dem Arbeitsweg.

Seit dem Jahr 2010 erhebt das Amt für Statistik nur noch einen Teil der benötigten Informationen mit dem Fragebogen. Dank der Zusammenarbeit mit den Gemeinden können seither verstärkt elektronische Register genutzt werden.

Wertvolle Informationen für alle

Die Volkszählung liefert wertvolle statistische Informationen, wie sich Liechtenstein in verschiedenen Bereichen über die Jahre verändert. Darum ist es wichtig, dass die Volkszählung regelmässig durchgeführt wird. In der Schweiz findet die Volkszählung seit dem Jahr 2010 jährlich statt.

Nach der Volkszählung wird das Amt für Statistik die Bevölkerung über die Ergebnisse informieren. Die Publikationen der Volkszählung 2010 können im Internet unter www.as.llv.li abgefragt oder beim Amt für Statistik bezogen werden.

Auch im Internet möglich

Der Fragebogen der Volkszählung kann bequem im Internet ausgefüllt werden unter www.volkszaehlung.llv.li. Mit dem Papierfragebogen erhält jeder Einwohner und jede Einwohnerin Mitte Dezember einen eigenen Zugangscodex zugeschickt, um sich im Internet persönlich anzumelden. Die Datenübermittlung an das Amt für Statistik erfolgt verschlüsselt und ist damit sicher gegen Zugriffe von aussen.



Wilfried Oehry, Leiter des Amtes für Statistik: «Es ist für uns sehr wichtig, dass die gesamte Bevölkerung an der Volkszählung teilnimmt»

Der Datenschutz ist gewährleistet

Die Volkszählungsdaten werden nur zu statistischen Zwecken verwendet. Der Ablauf der Volkszählung und der Fragebogen wurden mit der Datenschutzstelle besprochen. Der Datenschutz ist gewährleistet.

Ihre Teilnahme ist wichtig

Nur wenn alle den Fragebogen ausfüllen, werden die Ergebnisse aussagekräftig sein. Die vollständige Beantwortung des Fragebogens ist deshalb für alle obligatorisch.

Wenn Sie Hilfe beim Ausfüllen des Fragebogens benötigen, können Sie sich an die Gemeindeverwaltung oder an das Amt für Statistik in Vaduz wenden.

Das Wichtigste zur Volkszählung:

- Der Fragebogen wird Mitte Dezember 2015 an die Einwohnerinnen und Einwohner verschickt.
- Der vollständig ausgefüllte Fragebogen ist bis zum 8. Januar 2016 an das Amt für Statistik zurückzuschicken.
- Der Fragebogen kann auch im Internet ausgefüllt werden unter **www.volkszaehlung.llv.li**.
- Die Teilnahme an der Volkszählung ist obligatorisch.
- Der Datenschutz ist gewährleistet.
- Die Ergebnisse der Volkszählung stehen allen zur Verfügung.
- Bei Bedarf unterstützt Sie die Gemeindeverwaltung oder das Amt für Statistik in Vaduz (Telefon-Hotline 236 66 88) beim Ausfüllen des Fragebogens.

Informationen zu Eschen aus der Volkszählung 2010:**Wie viele Menschen ab 65 Jahren leben in Eschen alleine?**

168 Frauen und Männer.

Wie gross ist der Anteil der Personen, die in den letzten 5 Jahren zugezogen sind?

Ein Fünftel der Eschner Bevölkerung.

Wie gross ist der Anteil der Bevölkerung, der Deutsch als Hauptsprache verwendet?

94% der Eschner Bevölkerung.

Wie viele der Erwerbstätigen gehen nicht mit dem eigenen Auto zur Arbeit?

29% der Erwerbstätigen.

Wie viele der Wohnungen bewohnen die Eigentümer selbst?

51% der Wohnungen.

Delegiertenversammlung des Abwasserzweckverbandes (AZV)

Erfolgreiches Geschäftsjahr 2014

Anlässlich der Delegiertenversammlung des Abwasserzweckverbandes der Gemeinden Liechtensteins (AZV) präsentierten Präsident Reto Kieber und Geschäftsführer Hilmar Hasler in ihren Jahresberichten ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2014. Die Kläranlage Bendern sowie die Abwassersammelkanäle, Pumpwerke und Regenklärbecken funktionierten einwandfrei. Der Abwasseranfall, der sich gegenüber dem Vorjahr leicht verringerte, betrug im Jahr 2014 insgesamt 10,2 Millionen m³. Da der Klärprozess der modernen Abwasserreinigungsanlage in Bendern hervorragend ist, entsprachen die

in den Alpenrhein eingeleiteten gereinigten Abwässer voll auf den gesetzlichen Anforderungen.

Neuwahlen des AZV-Präsidiums

Bei den anstehenden Wahlen wurde Reto Kieber, Muren, für weitere vier Jahre als Präsident des AZV bestätigt. Nachdem Arnold Frick das Amt des Vizepräsidenten niedergelegt hatte, wählte die Versammlung neu Jonny Sele, Triesenberg, als dessen Nachfolger. Präsident Reto Kieber dankte Arnold Frick im Namen des AZV für sein Engagement und für seine hervorragende Arbeit.

Text: Marlies Wohlwend

Shop-Artikel

Die Gemeindeverwaltung bietet verschiedene Produkte für den täglichen Gebrauch an. Alle Artikel sind aus qualitativ hochwertigen Materialien hergestellt. Sie sind mit dem Logo der Gemeinde Eschen-Nendeln oder dem Eschner Gemeindewappen sowie mit der Internetadresse versehen. Die Produkte können beim Empfangssekretariat begutachtet und bezogen werden.



Baseball-Cap CHF 10.00

Ribbed Polyester, Schild oben und unten sowie Verschlussband mit Eschen-Design im Prägedruckverfahren Ton in Ton gedruckt, Schild mit Sandwich in blau, Verschlussclip Metall, glänzend mit Eschen-Prägung, Innenseite Schweissband und Verstärkungsbänder in hellgrau und blau.



Uhr CHF 50.00

Metallgehäuse in glänzendem Chrom. Uhrwerk mit Chronograph 1/1 Sek. und Datumsanzeige. Gebürstetes, silbernes Ziffernblatt, geätzter Index. Lederarmband flach gelocht SLP, schwarz. Logodruck silberne Taube und Internetadresse. Uhr verpackt in Metallgeschenkbbox.



Pin CHF 1.50 / 2.00

Gemeindewappen mit Aufschrift ESCHEN, Siebdruck, Basis silber, Epoxy-Versiegelung, Grösse 1,5 cm hoch und 1,1 cm breit, für einen geringen Aufpreis mit Kunststoff-Box für Geschenckpackungen.



Regenschirm CHF 20.00

Gäteschirm, ca. Ø 120 cm, ca. 95 cm lang, ca. 490g, automatisch öffnend, schwarz galvanisiertes Gestell in hochwertiger Ausführung, Softgriff, schwarze Kunststoffspitzen, Polyester-Pongee-Bezug und Fiberglasschienen.



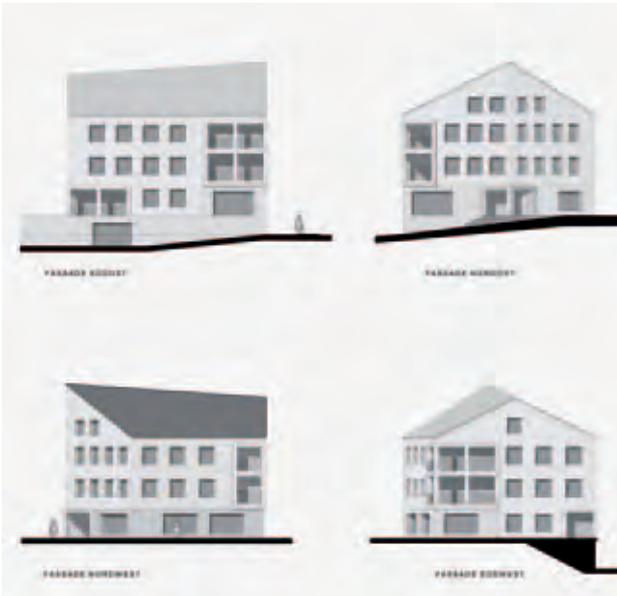
Trinkflasche CHF 8.00

Einwandige Trinkflasche aus Aluminium mit Sportverschluss. Füllmenge 0,6 l.



Kugelschreiber CHF 4.00

Druckkugelschreiber aus Aluminium mit Stahl-Clip, Farbe silber, Multifill-Mine mit 8000 m Schreibleistung.



Richtprojekt Fassaden / Schafhauser Architekten AG



ÜP St. Martins-Ring / STW AG, Chur

Überbauungsplan St. Martins-Ring

In der Frühlingsausgabe des 360° wurde über den neugestalteten St. Martinsplatz berichtet. Mit dem Überbauungsplan über die Parzellen 155,156,165 wird der Platz am oberen Ende (St. Martins-Ring – Haldengasse) mit einem Neubau (Ersatzbau Frisör Kieber) städtebaulich gefasst. Dort werden in der ersten Bauetappe im Erdgeschoss attraktive Dienstleistungen entstehen. Gestützt auf den Gemeinde-Richtplan 2012 bildet der ÜP St. Martins-Ring den Abschluss der Dienstleistungsmeile St. Luzi-Strasse. Die zentrale Lage mit Blick auf den neu gestalteten St. Martinsplatz lässt erahnen, welche abwechslungsreichen Wohnungen entstehen können.

■ Durch den Erlass eines Überbauungsplans wird das Ziel eines haushälterischen Umganges mit dem Boden erreicht (verdichtete Bauweise; Art. 1 Bauordnung) und es kann stärker auf die ortsbaulichen Gegebenheiten eingegangen werden. Durch die Möglichkeit, unter Einhaltung der zonenrechtlichen Nutzung vom Zonenplan abzuweichen, wenn dies ortsbaulich begründet und im öffentlichen Interesse ist und die Nachbarinteressen nicht übermässig beeinträchtigt werden (Art. 25 Abs. 2 BauG), kann das Ziel der haushälterischen Bodennutzung noch besser erreicht werden.

■ Aus ortsbaulicher Sicht ist dem Standort aufgrund der Lage (Abschluss der Kernzone, Platzbildung bei der Einmündung der Haldengasse / Simsgasse in den St. Martins-Ring) besondere Beachtung zu schenken und eine harmonisch eingebettete Überbauung einer Bebauung in Regelbauweise vorzuziehen.

■ Durch die Ausgestaltung des Erdgeschosses des Gebäudes auf Parz. Nr. 155 als Dienstleistungsnutzung kann der Zielsetzung der Dienstleistungsmeile St. Luzi-Strasse / St. Martins-Ring gemäss Gemeinderichtplan entsprochen werden. Die Dienstleistungsnutzung in Kombination mit der Platzbildung kann zur Belebung des Dorfkerns Eschen beitragen.

■ Die Ausgestaltung des St. Martinsplatzes als grüner Platz (gemäss der Potenzialstudie Öffentliche Plätze) wird planerisch gesichert, auch wenn das Gebiet in der Kernzone verbleibt. Der St. Martinsplatz bleibt öffentlich zugänglich und wird neu gestaltet. Die planerisch gesicherte Aufwertung stellt einen Mehrwert dar.

■ Im Rahmen des Überbauungsplans kann die verkehrsmässige Erschliessung für den motorisierten Individualverkehr, den Langsamverkehr und soweit nötig und zweckmässig für den öffentlichen Verkehr geregelt werden. Durch die zentrale Parkierung in den Tiefgaragen kann eine bodensparende, attraktive und sichere Erschliessung realisiert werden. Durch die konzentrierte Zu- und Ausfahrt in die Tiefgarage entstehen Vorteile für die Gesamtüberbauung und insbesondere für den Aussenraum.

■ Die Verbindung mit öffentlichem Fusswegrecht zwischen St. Martins-Ring und Eugen Schafhauser-Strasse stellt die Durchlässigkeit des Quartiers für Fussgänger sicher.

Text: Siegfried Risch

Zivilstandsnachrichten und Jubilare

Liebe



Viel Glück den Jungvermählten

- 19.03.2015** Andreas Hassa und Janine Scherges, Eschen
- 10.04.2015** Roman Fausch und Pamela Fontan Sambad, Eschen
- 22.05.2015** Michael Somma und Martina Gstöhl, Eschen
- 22.05.2015** Tobias Krässig und Jessica Corrocher, Eschen
- 29.05.2015** René Gstöhl und Sandra Pucher, Nendeln
- 24.04.2015** Gabriel Büchel und Kerentseva Alena, Nendeln
- 24.04.2015** Slah Missaoui und Natalie Beck, Eschen
- 29.05.2015** Markus Bernhard und Ines Büchel, Eschen
- 03.07.2015** Markus Gerner und Stephanie Heidbrink, Eschen
- 17.07.2015** Jürgen Karl und Elisabeth Heeb, Eschen
- 17.07.2015** Florian Kranz und Martina Varga, Eschen

Goldene Hochzeit – 50 Jahre

- 29.05.65** Kranz Lieselotte & Ludwig, Nendeln

Diamantene Hochzeit – 60 Jahre

- 20.05.55** Weber Blandina & Anton, Nendeln
- 25.06.55** Schreiber Johanna & Alex, Nendeln

Wir nehmen Abschied

- 25.04.2015** Johann Dolzer, Eschen, 86 Jahre
- 17.05.2015** Sophie Lisch, Eschen, 97 Jahre*
- 02.06.2015** Jutta Kranz, Nendeln, 57 Jahre
- 05.06.2015** Herta Reiter, Eschen, 82 Jahre*
- 23.06.2015** Walter Gerner, Eschen, 101 Jahre
- 08.07.2015** Anni Kranz-Breuss, Nendeln, 93 Jahre
- 20.07.2015** Roland Hasler, Eschen, 79 Jahre

* nicht in Eschen beerdigt

Abschied



Geburten

Jubilare

Wir gratulieren zum Geburtstag

80 Jahre	05.04.35	Kurt Jäger, Eschen
	29.04.35	Caecilia Oehri Eschen
	08.07.35	Rosmarie Jehle, Eschen
	08.07.35	Eugen Näscher, Nendeln
85 Jahre	22.07.35	Edith Wohlwend, Nendeln
	18.04.30	Irmgard Marxer, Nendeln
	01.07.30	Ingeborg Lotzer, Eschen
90 Jahre	04.07.30	Miriam Bissegger, Eschen
	10.07.30	Maria Maissen, Nendeln
	10.04.25	Helena Hoop, Eschen
	17.04.25	Karl Gehrig, Nendeln
91 Jahre	05.05.25	Sofie Kaiser, Nendeln
	05.06.24	Viktoria Nägele, Nendeln
	11.06.24	Johann Schleich, Nendeln
92 Jahre	02.07.24	Maria Rüegg, Eschen
	07.07.24	Alois Ott, Nendeln
	29.05.23	Maria Barmettler, Nendeln
93 Jahre	29.06.23	Cäcilia Wirz, Eschen
	18.04.22	Berta Marxer, Nendeln
94 Jahre	09.06.21	Emma Marxer, Eschen
	26.07.21	Madeleine Lemaire, Eschen
95 Jahre	24.05.20	Johanna Näscher, Eschen
96 Jahre	25.06.19	Hildegard Harrer, Eschen

GEMEINDEVERWALTUNG

Glückwunsch zum Nachwuchs

- 01.03.2015** **Amris Dizdarevic** der Sadmira Dizdarevic, geb. Abdic und des Almir Dizdarevic, Eschen
- 24.03.2015** **Emma Louise Tschann** der Sabrina Tschann-Himmer, geb. Himmer und des Rene Tschann, Eschen
- 08.04.2015** **Ladina Wohlwend** der Marion Wohlwend und des Jan Wohlwend, geb. Kozakiewics, Eschen
- 08.04.2015** **Elvana Xhaferi** der Fahrijeta Xhaveri, geb. Fazlija und des Avnim Xhaferi, Eschen
- 09.04.2015** **Savier Schächle** der Keylin Frias Pineda und des Quirin Schächle, Eschen
- 20.04.2015** **Altin Kryeziu** der Fetije Kryeziu, geb. Berisha des Hatim Kryeziu, Nendeln
- 20.04.2015** **Vivien Elisabeth Maria Kranz** der Vanessa Wolfinger und des Konstantin Kranz, Eschen
- 09.05.2015** **Anna Vogt** der Claudia Vogt-Marxer, geb. Marxer und des Michael Vogt, Eschen
- 17.05.2015** **Lea Ospelt** der Janine Ospelt und des Thomas Moll, Eschen
- 28.05.2015** **Tuana Hoxha** der Saranda Hoxha, geb. Badalli und des Shkrep Hoxha, Eschen
- 05.06.2015** **Dorothea Elisabeth Petrina Freiin von Vogelsang** der Diana Freifrau von Vogelsang, geb. Hess und des Clemens Freiherr von Vogelsang, Eschen
- 05.06.2015** **Mariella Judith Magdalena Freiin von Vogelsang** der Diana Freifrau von Vogelsang, geb. Hess und des Clemens Freiherr von Vogelsang, Eschen
- 08.06.2015** **Rüzgar Koç** der Ayse Koç, geb. Büyükakin und des Özgür Koç, Eschen
- 18.06.2015** **Nino Georg Anton Heeb** der Rosaria Heeb, geb. Ackermann und des Reto Heeb, Eschen
- 19.06.2015** **Lea Ajgeraj** der Arbnore Ajgeraj, geb. Shabani und des Naim Ajgeraj, Nendeln
- 19.06.2015** **Elias Maximilian Blank** der Simone Blank, geb. Vonbun und des Michael Blank, Eschen
- 22.06.2015** **Ali Can** der Hatice Can, geb. Can und des Mehmet Can, Nendeln
- 13.07.2015** **Sophie Keckeis-Kocaoglan** der Angelika Keckeis-Kocaoglan, geb. Keckeis und des Hüseyin Kocaoglan, Nendeln
- 23.07.2015** **Maryam Belaroussi** der Latifa Belaroussi, geb. Sadqi und des Aziz Belaroussi, Nendeln
- 27.07.2015** **Manuel Sutterlüty** der Bettina Sutterlüty, geb. Bettega und des Joachim Sutterlüty, Eschen
- 31.07.2015** **Ammar Keles** der Fatma Keles, geb. Önal und des Celal Keles, Nendeln

Personelles aus der Gemeindeverwaltung

Pensionierung



Franziska Gstöhl
Mitarbeiterin Reinigung PS/
KIGA Eschen
10. Januar 1993 – 31. Juni 2015

Jubilare April – Juli 2015



Valentin Büchel
Sachbearbeiter
Steuer- und Finanzwesen
1. Mai 2015



Guido Kranz
Sachbearbeiter Öffentlichkeits-
arbeit / Informatik
1. Mai 2015



Cornelia Beck
Stellvertretende Mesmerin
Pfarrkirche Eschen
1. Juni 2015



Regina Rein
Mitarbeiterin Offene
Kinder- und Jugendarbeit
1. Juni 2015



Bruno Rietzler
Haus- und Saalwart
Gemeindezentrum
1. Juli 2015

Weiterbildung

Bruno Rietzler schloss erfolgreich die höhere Fachprüfung zum **eidgenössisch diplomierten Hausmeister** ab. Die anspruchsvolle Weiterbildung dauerte 2 ½ Jahre.

Jacqueline Schättin absolvierte mit Erfolg die Weiterbildung zur **Personalassistentin** und erhielt das **Zertifikat des Verbandes für HR-Fachleute**.

Konstantin Ritter absolvierte mit der **Schlussnote 5.6** den 4 1/2-semesterigen Lehrgang zum **Hauswart am Berufs- und Weiterbildungszentrum** in Buchs.

Hochzeit

Günter Gsteu und Marion Boss, 3. Juni 2015



Team Offene Kinder- und Jugendarbeit (v. l.) Regina Rein, Marcel Lampert und Bettina Schwung

Neustrukturierung Stiftung Offene Jugendarbeit

Aufgrund einer landesweiten Analyse der Offenen Jugendarbeit in den Jahren 2009/2010 wurde festgestellt, dass in Liechtenstein wertvolle und qualitativ hochstehende Arbeit in der direkten Auseinandersetzung mit den Jugendlichen geleistet wird. Dennoch stellen die Autoren in einigen Aspekten Optimierungsbedarf fest; u.a. stellten sie Fragen wie: Kann eine einheitliche Organisation der Offenen Jugendarbeit in Liechtenstein aufgebaut und etabliert werden? Kann die Offene Jugendarbeit in inhaltlicher, struktureller und personeller Hinsicht optimiert werden? Kann die Zusammenarbeit zwischen Regierung und Gemeinden und den verschiedenen handelnden Personen in der Offenen Jugendarbeit optimiert werden?

Fachlich fundierte sowie qualitativ hochwertige Jugendarbeit in Liechtenstein

Die Projektgruppe «Optimierung der Offenen Jugendarbeit in Liechtenstein» setzte sich intensiv mit der Zusammenführung auseinander. Die neue Organisationsstruktur der Offenen Jugendarbeit Liechtenstein bietet zahlreiche Vorteile und ist die Antwort auf Fragen und Herausforderungen für eine fachlich fundierte, qualitativ hochwertige Jugendarbeit in Liechtenstein.

Eine landesweite gemeinsame Koordination und Steuerung der Angebote in Abstimmung mit dem Land, bietet optimalen Nutzen für die Gemeinde und den jungen Menschen, verhindert Doppelspurigkeiten und spart schlussendlich Kosten. Besonders innovativ und nachhaltig erfolgsversprechend ist die Methode der Leistungsvereinbarung. Diese zukünftige Vorgehensweise in der Angebotsplanung gewährleistet, dass die

Gemeinde Eschen-Nendeln das Angebot festlegt, welches für die Kinder und Jugendlichen tatsächlich Nutzen bringend sowie angemessen ist. Die Aufgaben und Themen in der Leistungsvereinbarung für Eschen-Nendeln werden auch zukünftig mit den Funktionsträgern der Gemeinde festgelegt und kontrolliert.

Stiftung Offene Jugendarbeit Liechtenstein seit 1. Juli 2015 operativ tätig

Im Januar 2014 stimmte der damalige Gemeinderat der Neustrukturierung der Offenen Jugendarbeit auf der Grundlage des Projektes «Optimierung der Offenen Jugendarbeit in Liechtenstein» zu. Der Gemeinderat hielt fest, dass das bestehende Angebot aufrecht erhalten wird und auch die Arbeit mit den Kindern unter 12 Jahren sowie das Ferienprogramm für Kinder auf jeden Fall weitergeführt werden soll.

Im Juni 2014 wurden die Statuten der Stiftung Offene Jugendarbeit genehmigt sowie die Stiftungsräte eingesetzt. Als Geschäftsführerin hat der Stiftungsrat Christine Hotz bestellt, welche per 16. Oktober 2014 ihre Tätigkeit aufnahm. Die Stiftung ist seit dem 1. Juli 2015 operativ tätig.

Jugendarbeiter bleiben direkte Ansprechpartner für die Kinder und Jugendlichen der Gemeinde

Marcel Lampert, Regina Rein und Bettina Schwung wurden per 1. Juli 2015 in die Stiftung der Offenen Jugendarbeit Liechtenstein übernommen, bleiben aber weiterhin direkte Ansprechpartner für die Kinder und Jugendlichen der Gemeinde Eschen-Nendeln.

Text: Irene Schurte

Kurznachrichten

Tageskarten Gemeinden

Die Gemeinde Eschen-Nendeln stellt zur Förderung des öffentlichen Verkehrs vier Tageskarten zur Verfügung. Die Tageskarten berechtigen zur freien Fahrt auf dem ganzen Bahnnetz, mit den Postautos (Schweiz und Liechtenstein), den Schiffen und vielen Bergbahnen der Schweiz.

Die Tageskarten sind bei der Bevölkerung sehr beliebt und das Angebot wird rege genutzt. Die Auslastung liegt bei knapp 90%.

Bezugsberechtigt sind in erster Linie Personen mit Wohnsitz in Eschen und Nendeln sowie Auswärtige, wenn sieben Tage vor dem Reisedatum noch Karten zur Verfügung stehen. Die Tageskarten können via Homepage der Gemeinde Eschen-Nendeln oder beim Empfangssekretariat telefonisch oder persönlich bestellt werden. Die Zuteilung erfolgt in der Reihenfolge des Eingangs. Der Zuteilungsentscheid ist endgültig.

Sie können ab dem Tag der Zusage durch die Gemeindeverwaltung beim Empfangssekretariat gegen Barzahlung bezogen werden. Es erfolgt kein Postversand und keine Abgabe gegen Rechnung.

Der Bezug der Karten hat spätestens am letzten Arbeitstag (während den Schalterstunden Vormittag: 8.00 bis 11.30 Uhr, Nachmittag: 13.30 bis 17.00 Uhr) vor Antritt der Reise zu erfolgen. Bitte beachten Sie die Feiertage sowie die dienstfreien Tage der Gemeindeverwaltung Eschen.

Text: Jacqueline Schättin



Silfriede Marxer, 110 Blutspenden Gerhard Potetz, 60 Blutspenden Johann Giger, 30 Blutspenden

Energiewoche in der Gemeindeverwaltung Eschen-Nendeln

In der Woche von 9. November bis 13. November 2015 wird in der Gemeindeverwaltung unter dem Motto «Energiesparen trägt Früchte» eine Energiewoche durchgeführt. Während dieser Woche werden die Mitarbeitenden nützliche Hinweise erhalten, wie sie mit einfachen Massnahmen am Arbeitsplatz oder auch zu Hause Energie sparen können. Ziel dieser Aktion ist es, durch das Anwenden/Umsetzen einfacher Energiespar-Tipps den Stromverbrauch in der Gemeindeverwaltung messbar zu reduzieren.

An der Schlussveranstaltung werden die Ergebnisse der Energiewoche präsentiert und interessante Wettbewerbspreise verlost.

Text: Siegfried Risch

Blutspenderinnen und Blutspender geehrt

An der Mitgliederversammlung des Liechtensteinischen Roten Kreuzes richtete Ihre Durchlaucht Fürstin Marie ein grosses Dankeschön an die anwesenden Blutspenderinnen und Blutspender für ihre uneigennützigste Hilfe. Blutspenden können Leben retten. Das wissen viele, aber nur wenige Menschen handeln. Aus der Gemeinde Eschen-Nendeln wurden Johann Giger für 30 Blutspenden, Gerhard Potetz für 60 Blutspenden und Silfriede Marxer für 110 Blutspenden geehrt.

Ihnen allen ein herzliches Vergelt's Gott.

Text: Marlies Wohlwend

Kurznachrichten



Deckbelageinbau an der Schönbühlstrasse...



... sowie an der Rätierstrasse

Schönbühlstrasse

Mit dem Deckbelageinbau ist die wichtige Verbindung, insbesondere für Fussgänger, Dr. Josef- Hoop-Strasse und Alemannenstrasse zur Grasgartenstrasse abgeschlossen. Zugleich konnte auch die Schulwegsicherung im Bereich Kindergarten Schönbühl mit einer Strasseneinengung augenfällig verbessert werden.

Für das Verständnis der Anwohnenden und die zügig ausgeführten Arbeiten gebührt allen Beteiligten ein grosses Dankeschön.

Lernende der Baubranche bauen an der Widagass eine Trockenmauer



Trockenmauerwerk Widagass

Mit dem Bau dieser Trockenmauer durch Lernende der Baubranche kann ein altes, fast vergessenes Handwerk der Nachwelt erhalten werden. Nebst der Hangsicherung wird an diesem historischen Pilgerweg das Landschaftsbild aufgewertet. Als wertvollen ökologischen Nebeneffekt werden solche Mauern gerne von Reptilien aufgesucht.



Rätierstrasse

Der Bau der Rätierstrasse mit sämtlichen Werkleitungen konnte termingerecht vollendet werden. Mit dem Abschluss der Anpassungsarbeiten an den vielen Liegenschaften und dem Einbau des Deckbelages kann die Rätierstrasse mit sämtlichen Werkleitungen wieder für mehrere Jahrzehnte ihren Dienst leisten. Im Spätherbst werden noch die Bepflanzungen entlang der Waldteilstrasse ausgeführt.

Auch hier gilt das Dankeschön allen Anwohnenden für ihr Entgegenkommen und den beteiligten Unternehmen für ihre speditiven und solide ausgeführten Arbeiten.

Text: Martin Büchel



Die Gemeinde hat ein zentrales Thema des 2013 durchgeführten Unternehmertags (Bild) in Zusammenarbeit mit der Interessengemeinschaft Eschen-Nendeln aufgegriffen. Die Öffnung der Interessengemeinschaft für alle in der Gemeinde angesiedelten Betriebe soll zu einer besseren Vernetzung und Kommunikation untereinander beitragen

Öffnung der IG Eschen-Nendeln für alle Betriebe

Der Interessengemeinschaft Eschen-Nendeln sind derzeit rund 40 Geschäfte und Gastronomiebetriebe angeschlossen. Gemeinsames Ziel ist es, Aktivitäten zur Bewerbung und Stärkung des Wirtschaftsstandorts durchzuführen. Nun soll die IG zu einer «Wirtschaftsvereinigung» erweitert werden, die allen Betrieben in der Gemeinde offensteht.

An der letzten Generalversammlung der IG haben sich die Mitglieder einstimmig dafür ausgesprochen, die Unternehmen in der Gemeinde darüber zu informieren und für eine Mitwirkung zu gewinnen. Je breiter die vielfältigen Interessen der Wirtschaft in die Arbeit der Organisation einfließen, desto besser kann sie die Unternehmeranliegen bündeln und in die Vereinsaktivitäten einbringen.

Unterstützung durch die Gemeinde

Beim letzten Unternehmertag, der vor zwei Jahren von der Gemeinde durchgeführt wurde und diesen Herbst erneut stattfinden wird, haben die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Bedeutung guter Netzwerke thematisiert. Angeregt wurde dabei die Schaffung einer geeigneten Plattform, die den Austausch der Wirtschaftstreibenden untereinander und den Dialog mit der Gemeinde fördert. Die Erkenntnisse aus dem Unternehmer-Workshop und der im Anschluss daran durchgeführten Befragung der Betriebe sind von der Gemeinde aufgenommen worden. In Zusammenarbeit mit der

IG Eschen-Nendeln liegen heute die Grundlagen dafür vor, dass sich die IG als Zusammenschluss von Betrieben aus allen Branchen weiterentwickeln kann.

Start am Unternehmertag 2015

Am Unternehmertag 2015 werden die Erweiterung und Neuausrichtung der IG Eschen-Nendeln sowie die Vernetzung der Unternehmen zu einer breit aufgestellten Vereinigung der Wirtschaftstreibenden im Mittelpunkt stehen. Die Gemeinde unterstützt diese Bestrebungen, weil für gute Rahmenbedingungen ein regelmässiger Dialog über wirtschaftsrelevante Themen notwendig ist. Die Schaffung einer Wirtschaftsvereinigung, in der standortbezogene Fragen erfasst, gebündelt und gemeinsam vertreten werden, ist sowohl für die angeschlossenen Betriebe wie auch für den Wirtschaftsstandort Eschen-Nendeln ein Gewinn. So bezeichnete Gemeindevorsteher Günther Kranz bereits beim ersten Unternehmertag die Standortentwicklung als eine gemeinsame Aufgabe von Gemeinde und Wirtschaft: «Wir wollen möglichst gute Infrastrukturen und Rahmenbedingungen bieten, damit sich die Unternehmen in Eschen-Nendeln wohl fühlen.» Unter diesem Zeichen wird auch der bevorstehende zweite Unternehmertag stehen, bei dem die Unternehmerinnen und Unternehmer aktuelle Wirtschaftsfragen und die Bildung einer Wirtschaftsvereinigung zusammen mit der Gemeinde diskutieren werden.

Text: Egon Gstöhl

Mehr Arbeitsplätze als Einwohner

In den vergangenen Jahren ist die Wirtschaft in Eschen-Nendeln stärker gewachsen als die Bevölkerung der Gemeinde. Die Beschäftigtenzahl übertrifft bereits die Einwohnerzahl. So standen beispielsweise im Jahr 2013 einer Bevölkerung von rund 4300 Einwohnerinnen und Einwohnern ungefähr 4500 Beschäftigte in den Eschner und Nendler Betrieben gegenüber.

Von den rund 4500 Beschäftigten in Eschen-Nendeln wohnen nur 13 Prozent in der Gemeinde. 87 Prozent kommen aus anderen Gemeinden (855) oder aus dem Ausland (3016) zur Arbeit hierher. Die Zupendler aus dem Ausland verteilen sich auf 1857 Erwerbstätige aus Österreich, 1021 aus der Schweiz und 130 aus Deutschland.

Bedeutender Arbeitgeber für die Region

Jeden Tag fahren somit gegen 4000 Erwerbstätige aus den anderen liechtensteinischen Gemeinden und dem benachbarten Ausland zur Arbeit in die Eschner und Nendler Betriebe. Die Gemeinde bildet bezogen auf die Arbeitsplätze den drittgrössten Wirtschaftsstandort des Landes – mit einem guten Branchenmix der rund

470 Betriebe und Arbeitsstätten unterschiedlichster Grösse: Vom Ein-Mann-Betrieb bis zum grössten Arbeitgeber des Landes, der ThyssenKrupp Presta AG, die auch in jüngster Zeit erneut gewachsen ist.

Stürmische Entwicklung von ThyssenKrupp Presta Steering

Die Verlagerung von Produkteentwicklung und Prüf- anlagen von Esslingen zur ThyssenKrupp Presta AG hat zu einem weiteren Anstieg der Mitarbeiterzahl geführt. Von den derzeit 2090 Beschäftigten arbeiten 1920 in Eschen und 170 in Oberegg. Die stürmische Entwicklung zeigt sich in den 690 neu geschaffenen Arbeitsplätzen, die seit 2010 bei der ThyssenKrupp Presta AG in Eschen und Oberegg entstanden sind. Das Unternehmen, das sehr erfolgreich Lenkungssysteme für namhafte Autohersteller entwickelt und produziert, hat zur Reduzierung des motorisierten Individualverkehrs ein betriebliches Mobilitätsmanagement eingeführt. Zusätzlich wurde auf dem Firmenareal ein Parkhaus in Betrieb genommen, das auf einer Fläche von 2000 Quadratmetern, verteilt auf mehrere Geschosse, 620 Fahrzeugen Platz bietet.

Text: Egon Gstöhl

Wirtschafts- und Bevölkerungsentwicklung Eschen-Nendeln

Jahr	Arbeitsplätze	Betriebe	Wohnbevölkerung
2013	4576	469	4295
2012	4493	452	4284
2011	4219	448	4249
2010	3853	428	4215
2009	3594	399	4201
2008	3674	395	4150
2007	3642	388	4136
2006	3471	378	4141
2005	3400	354	4076
2004	3324	347	3996
2003	3128	320	3993
2002	3015	325	3886
2001	2953	313	3863
2000	2772	286	3791





Die Fachgeschäfte und Detailhandelsbetriebe in der Gemeinde bieten den Einwohnerinnen und Einwohnern ein breites Angebot an Produkten und Dienstleistungen. Mit verschiedenen Aktionen macht die Interessengemeinschaft Eschen-Nendeln auf sympathische Art Werbung für das Einkaufen im Dorf

Schwierige Zeiten für unseren Detailhandel

Unsere Geschäfte und Dorfläden befinden sich in einer schwierigen Lage. Viele von ihnen spürten schon bisher den Einkaufstourismus ins benachbarte Ausland. Durch die aktuelle Frankenstärke hat sich die Situation für die Detailhändler nun nochmals deutlich verschlechtert. Zudem haben sich die Einkaufsgewohnheiten stark verändert.

Erlebniseinkäufe in grösseren Zentren, das Netz als mächtige Informationsquelle der Konsumenten und Internet-Shopping gehören gemäss einer Untersuchung der Universität St.Gallen zu den wichtigsten Konsumententrends in der Schweiz. Die Erkenntnisse der St.Galler Wissenschaftler im Forschungszentrum für Handelsmanagement dürften mit grosser Übereinstimmung auch auf das Konsumentenverhalten bei uns zutreffen.

Bewusstes Einkaufen kann viel bewirken

Selbst wenn sich die Veränderungen im Konsumverhalten kaum zurückdrehen lassen, sollten wir sie dennoch hinterfragen und uns bei unseren Kaufentscheidungen bewusst machen, dass die Geschäfte und Gastronomiebetriebe in der Gemeinde ein Teil unserer Dorfkultur sind. Sie erbringen viele wirtschaftliche und soziale Leistungen, die über die eigentliche Dienstleistung hinaus uns allen zugutekommen. So schaffen sie eine nicht unerhebliche Anzahl an Arbeitsplätzen in der Ge-

meinde, ermöglichen verschiedenste Teilzeitbeschäftigungen und bilden eine eindruckliche Zahl an Schulabgängern in mehreren Lehrberufen aus. Dieses Jahr haben beispielsweise fünf junge Berufsleute ihre Ausbildung in den Handels- und Gastronomiebetrieben in Eschen und Nendeln erfolgreich abgeschlossen.

Der Dorfladen – ein Ort des Dorflebens

Unsere Geschäfte ermöglichen uns ein bequemes und unkompliziertes Einkaufen in der Gemeinde. Sie gehören zur Dorfgemeinschaft, engagieren sich mit grossem Einsatz in ihren Betrieben und geben unserem Einkauf eine persönliche Note und eine Wertschätzung, wie wir sie in grossen Zentren kaum je erfahren werden. Wir Konsumenten haben es in der Hand, gerade in diesen schwierigen Zeiten dem Detailhandel in unserer Gemeinde die Stange zu halten und mitzuhelfen, dass wir auch weiterhin eine attraktive und vielfältige Nahversorgung direkt vor unserer Haustür haben. Denn die Existenzgrundlage unserer Geschäfte sind die Kunden aus der Gemeinde, die ihre Einkäufe im Dorf erledigen. Es hängt also von uns und unserem Einkaufsverhalten ab, ob der Dorfladen zu einer Erfolgsgeschichte wird. Wir alle können dazu beitragen, dass uns die Vielfalt an Geschäften erhalten bleibt und die Betriebe nicht aus wirtschaftlichen Gründen schliessen müssen, wie dies kürzlich bei der Metzgerei in Eschen leider der Fall war.

Soziale Funktion der Geschäfte

Die Geschäfte im Dorf haben auch eine soziale Funktion, sie sind Treffpunkt und Ort der Begegnung für die Bevölkerung. Sie gewährleisten, dass das Wichtigste in nächster Nähe eingekauft werden kann und lokale Produkte abgesetzt werden können. Unsere Dorfläden stellen nicht nur die Grundversorgung der Bewohnerinnen und Bewohner sicher, sondern sie spielen auch für die Kommunikation untereinander und für die Dorfgemeinschaft eine nicht zu unterschätzende Rolle. Älteren und in der Mobilität eingeschränkten Personen ermöglichen die Dorfläden selbständiges Einkaufen, ohne auf fremde Hilfe angewiesen zu sein. Die Geschäfte ermöglichen ihnen auch soziale Teilhabe am Dorfleben, Mitbewohner zu treffen und Neuigkeiten auszutauschen.

Wo Gutes nahe liegt

Der Dorfladen ermöglicht es den Kundinnen und Kunden, die Güter des täglichen Bedarfs in der Gemeinde einzukaufen, ohne den Ort verlassen zu müssen. Neben den vielfältigen Angeboten wird die Bevölkerung auch mit lokalen Spezialitäten, Saisonangeboten und vielem mehr verwöhnt. Der allergrösste Teil der Handels- und Gastronomiebetriebe in Eschen und Nendeln hat sich in der Interessengemeinschaft «IG Eschen-Nendeln» zusammengeschlossen. Mit gemeinsamen Anlässen, Aktionen und Initiativen macht die IG Werbung für das Einkaufen in der Gemeinde. Ganz nach dem Motto: «Einkaufen und Einkehren in Eschen-Nendeln macht Spass und hat viele Vorteile». Die angeschlossenen Geschäfte und Gastronomiebetriebe engagieren sich für ein vielfältiges Geschäftsangebot in der Gemeinde. Mit ihren Aktivitäten möchte die IG den Einwohnerinnen und Einwohnern das attraktive und vielfältige Angebot noch näher bringen.

Positive Resonanz in der Bevölkerung

Die verschiedenen Aktivitäten der Geschäfte sind von der Bevölkerung gut aufgenommen worden. Besonders die Anlässe der IG bereichern das Dorfleben. Das Frühlingsfest mit dem Koffermarkt oder auch der originelle Sommeranlass «Tango, Brot & Spiele» im Eschner Dorfzentrum stiessen auf eine sehr positive Resonanz bei den zahlreichen Besucherinnen und Besuchern. Zusammen mit dem im Herbst geplanten Kürbsafascht sowie dem vorweihnachtlichen Anlass «Adventsfeuer» veranstaltet die IG zu jeder Jahreszeit einen kleinen, feinen Anlass.

Geschäfte bereichern unseren Wohnort

Wer in den Läden und Fachgeschäften in der Gemeinde einkauft, hat verschiedene Vorteile: kurze Wege und das Einsparen von Fahrtkosten, kein langes Schlange stehen an der Kasse und eine freundliche Bedienung. Auch wenn das Riesensortiment der grossen Märkte im Dorf nicht getoppt werden kann, so verfügen unsere Geschäfte dennoch über eine bemerkenswerte Vielfalt an Produkten und Dienstleistungen in verschiedenen Preissegmenten – vom Artikel des täglichen Bedarfs bis zu Markenartikeln, exklusiven Geschenksideen und neuesten Trends. Unsere Geschäfte in Eschen und Nendeln bieten in nächster Nähe viel Qualität, Service und professionelle Beratung. Was sie besonders auszeichnet, sind die individuelle, aufmerksame und freundliche Beratung sowie ein Warenangebot und Produktesortiment, das sich grösstmöglich an den Wünschen der Kundinnen und Kunden ausrichtet. Deshalb sollte es uns immer wieder eine Überlegung wert sein, ob das Einkaufen in der eigenen Gemeinde nicht öfters eine Alternative zur Fahrt in ein Zentrum ist. Wir sparen Zeit und Benzinkosten, treffen im Dorfladen Bekannte auf beiden Seiten des Ladentisches und tragen gleichzeitig zur Existenzsicherung unserer Geschäfte bei.

Text: Egon Gstöhl



«Einkaufen im Dorf»

Sie sind klein, aber sie bieten alles, was der Kunde für den täglichen Bedarf braucht: Die Fachgeschäfte und Detailhändler in der Gemeinde leisten viel für eine gute Nahversorgung unserer Bevölkerung und behaupten sich mit Qualität und persönlichem Service im Wettbewerb mit den Grossen. In der 360°-Serie «Einkaufen im Dorf» stellen wir in dieser Ausgabe Brigitte Marxer Textilien an der Essanestrasse in Eschen vor.



Brigitte Marxer Textilien bietet eine grosse Auswahl an Qualitäts- und Markenprodukten für die ganze Familie. Für das Beraterinnenteam steht die Kundenzufriedenheit an erster Stelle: (v.l.) Evelyne Marxer, Brigitte Marxer, Elke Wohlwend und Robina Ritter

Brigitte Marxer Textilien: Modisches für Drunter und Drüber

Brigitte Marxer feierte heuer mit ihrem Textilgeschäft das 30-Jahr-Jubiläum. Markenzeichen des Traditionsbetriebes sind der grosszügige Ausstellungs- und Verkaufsraum an der Essanestrasse in Eschen, das attraktive Sortiment an Textilien für Damen, Herren und Kinder sowie die fachkompetente und sehr freundliche Beratung. Das modern konzipierte Fachgeschäft mit genügend Parkplätzen direkt vor dem Haus hat sich mit modischen Qualitäts- und Markenprodukten für Drunter und Drüber einen Namen gemacht.

Grosse Auswahl und gute Beratung

Das breit gefächerte Sortiment umfasst ein grosses Angebot an Unterwäsche für Damen, Herren und Kinder. Aber auch T-Shirts, Herrenhemden, Bademäntel und Babybekleidung sind in grosser Auswahl vorhanden. «Mir ist wichtig, dass die Kunden persönlich und zuvorkommend bedient und beraten werden», freut sich Brigitte Marxer über die erfolgreiche Entwicklung des Geschäfts. Sie lebt diese Unternehmensphilosophie jeden Tag vor und bildet zusammen mit ihrer Schwester Evelyne und den beiden langjährigen Mitarbeiterinnen Robina Ritter und Elke Wohlwend ein starkes Team. Die Freundlichkeit und Beratungskompetenz haben massgeblich zum Geschäftserfolg beigetragen.

Top-Qualität und faire Preise

Die Entscheidung über die Qualität der Textilien, die wir auf dem Körper tragen, sollte ganz bewusst getroffen werden. Zum einen, weil wir uns damit selbst

etwas Gutes tun. Zum anderen, weil sich Qualität auch darin zeigt, wie die Textilien hergestellt wurden, ob sie zu fairen Löhnen verarbeitet und die gewebten Stoffe auch fair bezahlt wurden, ob beim Färben und Verarbeiten die Natur geschont oder belastet wird. Das Geschäft achtet bei den vertriebenen Qualitäts- und Markenprodukten auf die verschiedensten Aspekte, ganz besonders aber auf gute Materialien und eine Verarbeitung, die zum Wohlbefinden der Trägerinnen und Träger ihrer Textilien beitragen.

Marxana lebt weiter

Brigitte Marxer hat einen Teil des sehr beliebten Sortiments der 2013 geschlossenen Marxana übernommen. Ihr Bruder Norman vertreibt seit Kurzem auch wieder die stark nachgefragten Jacken, Regenjacken und Fleece-Jacken. Damit lebt die Marxana-Tradition in den Geschäften von Brigitte und Norman Marxer, der als zusätzliche Dienstleistung auch Reissverschlüsse repariert, in ausgewählten Teilbereichen weiter.

Brigitte Marxer Textilien

Essanestrasse 65, Telefon 373 12 01

Text: Egon Gstöhl

Öffnungszeiten

Montag-Freitag von 8.00-12.00 und 13.30-18.30 Uhr
Samstag durchgehend von 8.00-15.00 Uhr
Dienstagnachmittag geschlossen

Tag der offenen Tür im Wirtschaftspark



Auch die zweite Durchführung des Tags der offenen Tür im Wirtschaftspark Eschen lockte Ende April wieder zahlreiche Besucherinnen und Besucher an. Die be-

teiligten Unternehmen stellten dieses Jahr die technischen Lehrberufe vor, in denen sie Lernende ausbilden. Präsentiert wurden vorwiegend von den Lernenden selber Berufe wie Konstrukteur, Polymechaniker oder Kunststofftechnologe sowie die Ausbildung zum Logistiker, zum Schreiner oder zum Heizungs- und Sanitärinstallateur. Zudem erhielten die Besucherinnen und Besucher Gelegenheit, hinter die Fassaden der Sulzer Mixpac AG, der Ludwig Sprenger AG, der Schreinerei Othmar Oehri AG und der Thomas Batliner Anstalt zu blicken. Für das leibliche Wohl sorgten Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Eschen mit einer währschaften Festwirtschaft. Den Hauptpreis des Wettbewerbs gewann der vierjährige Wenzel Beck aus Schaan (Bild), der die gestellten Fragen über die Eschner Betriebe mit Unterstützung seiner Eltern richtig beantwortete und bei der Verlosung einen Einkaufsgutschein von tausend Franken gewann.

Text: Egon Gstöhl

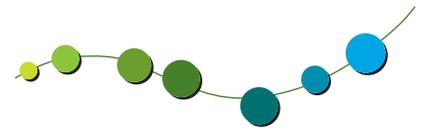
Gut besuchte Anlässe der IG Eschen-Nendeln

Die IG Eschen-Nendeln hat sich vorgenommen, in jeder Jahreszeit mit einem Anlass das Dorfleben zu bereichern. Am Frühlingsfest vom 24. April wartete die IG mit einer ganz besonderen Attraktion auf. Sie organisierte den ersten Liechtensteiner Koffermarkt (Bild), bei dem die Ausstellenden ihre selbst gefertigten Waren in mitgebrachten Koffern präsentierten. In den zu Verkaufsflächen umgestalteten Koffern boten sie Handgefertigtes, Kulinarisches und Künstlerisches zum Kauf an. Ob für Dekorationen oder Gaumenfreuden, ob zum Verschenken oder Selberbrauchen – die Koffer waren voller Überraschungen. Der Sommeranlass am 19. Juni stand unter dem Motto «Tango, Brot & Spiele». Das bunte Programm bot Attraktionen für Gross und Klein: Spielspass auf dem St. Martinsplatz mit Miriam Bless, eine Tangoreise nach Buenos Aires mit Roland Senft (Bandoneon) und José Manzanero (Gesang), einen Feuerring mit Schlangenbrot «vo do» und vielen weiteren kulinarischen Köstlichkeiten entlang der St. Luzi-Strasse.

Text: Egon Gstöhl



Für die Durchführung des ersten Liechtensteiner Koffermarkts am IG-Frühlingsfest im April erhielten die Organisatoren viele Komplimente



Gemeindeschulen
Eschen-Nendeln

www.gemeindeschulen-eschen.li

Aus den Gemeindeschulen



«Mach-Mit-Vormittag» – Fest für die ganze Familie

Im letzten Schuljahr wurden im Rahmen des Projektes «Sprachliche Frühförderung» 19 «Mach-Mit-Nachmittage» durchgeführt, in welchen Mütter und/oder Väter mit ihren Kindern im Spielgruppen- und Kindergartenalter erfahren konnten, wie Spiele und Bastelarbeiten sprachlich begleitet werden können. An diesen Nachmittagen wurde fleissig gebastelt, Tischspiele gespielt, als Häschen um die Wette gehüpft, usw. An all diesen Nachmittagen fand ein reger, multikultureller Austausch statt. Ziel dieser Veranstaltungen ist es, den mündlichen Sprachgebrauch sowie auch die Integration zu fördern. Zum Schuljahresabschluss fand im Juni 2015 auf dem Areal der Primarschule Eschen ein «Mach-Mit-Vormittag» als Fest für die ganze Familie statt. Hier galt es, gemeinsam als Familie, verschiedene Stationen wie zum Beispiel Memory, Puzzles, Kreiden malen, Parcours, Grasraupe basteln... zu absolvieren. Danach konnte man sich an einem herrlichen Buffet stärken, das Leckeres von allen Teilnehmenden im Angebot hatte. Beim gemeinsamen Abschluss bekamen alle teilnehmenden Kinder ein Kinderbuch geschenkt.

Es freute alle sehr, dass Gemeindevorsteher Günther Kranz für einen Kurzbesuch vorbeischaute und so seinen Dank und seine Anerkennung für diese Thematik zum Ausdruck brachte.

Ende August fand bereits wieder der erste «Mach-Mit-Nachmittag» in diesem Schuljahr statt. Unten aufgeführt die restlichen Daten bis Ende des Kalenderjahres.

Daten der MACH-MIT-NACHMITTAGE im ersten Semester Schuljahr 2015/2016:

- Freitag, 04.09.2015: KG Nendeln
- Mittwoch, 23.09.2015: KG Schule b, Eschen
- Freitag, 02.10.2015: KG Nendeln
- Mittwoch, 21.10.2015: KG Schule b, Eschen
- Freitag, 30.10.2015: KG Nendeln
- Mittwoch, 11.11.2015: KG Schule b, Eschen
- Freitag, 27.11.2015: KG Nendeln
- Mittwoch, 02.12.2015: KG Schule b, Eschen
- Freitag, 11.12.2015: KG Nendeln

Zielgruppe: Mütter und/oder Väter mit Kindern im Spielgruppen- oder Kindergartenalter

Zeit: jeweils 13.30 Uhr bis ca. 15.30 Uhr

Anmeldung bitte bis spätestens eine Woche vor der Durchführung an das Sekretariat der Gemeindeschulen Eschen-Nendeln, +423 375 86 00 oder per E-Mail: hoop.annette@schulen.li

Das Organisationsteam freut sich über viele Anmeldungen.

Text: Schulleitung



... and the Oscar goes to...

Am Montagabend, 22.06.2015, wurde in Eschen der rote Teppich ausgerollt. Grund dafür war die grosse Film Premiere der beiden Filme der 4.Klassen der Primarschule Eschen. «Nikolaustag» und «Sesam – das seltsame Buch». Nach Geschichten schreiben, Drehbuch verfassen, Rollen verteilen, Text lernen und intensiven Dreharbeiten luden die Klassen zum grossen Film-abend ein. Einen Oscar erhielt Michael Baumeler für seine grossartige Arbeit als Projektleiter, Drehbuchautor auf der Basis der Schülerideen, Kameramann, Regieverantwortlicher und Zuständiger für den Schnitt

und Ton sowie die beiden Klassen für ihre herausragenden Leistungen als Schauspieler. Viele Ehrengäste liessen es sich nicht nehmen, bei diesem Anlass dabei zu sein. Natürlich durfte auch das Popcorn nicht fehlen und mit Kindersekt wurde auf den Erfolg angestossen.

Die Filme wurden anlässlich der diesjährigen IMTA (internationale musische Tagung) in Schaan zum ersten Mal gezeigt.

Herzlichen Dank allen beteiligten Lehrpersonen und den Klassen und nochmals herzlichen Glückwunsch zu den Oscars.

Text: Schulleitung, Foto: Nils Vollmar

Vorankündigung: Erntedankmarkt der Gemeindeschulen Eschen-Nendeln

Am Dienstag, 29. September 2015, von 16.30 bis 18.30 Uhr, findet ein Erntedankmarkt auf dem Dorfplatz in Eschen statt. Die Einnahmen kommen einem guten Zweck zugute. Alle Primarschulklassen und Kindergärten der Gemeindeschulen Eschen-Nendeln veranstal-

ten den Erntedankmarkt. Man kann einen Fotoapparat, Einkaufstasche, gute Laune, Geld und Hunger mitbringen. Eine zahlreiche Teilnahme wäre schön!

Die Lehrpersonen und Schulkinder der GSEN

Text: Ruben Gerner 5b

Personelles

Wechsel in der Lehrerschaft

Folgende Lehrpersonen verliessen die Gemeindeschulen Eschen-Nendeln per Ende Schuljahr 2014/2015. Herzlichen Dank für die geleistete Arbeit und alles Gute für die Zukunft!



Katharina Peter
Kindergärtnerin KG
Schönabüel



Alma Sagdati
BsM Lehrperson /
diverse Fächer PSE



Marguerite Kohlmayer
Englischassistentin PSN

Geburten

04.05.2015 Joline, Tochter von Denise
und Martin Foser

26.05.2015 Livio, Sohn von Corinna Epple
und Roger Baumann

03.06.2015 Neila, Tochter von Alma
und Bekim Sagdati

Herzliche Gratulation sowie alles Liebe
und Gute für die Zukunft.

Pensionierung

Neue Lehrpersonen

Zu Beginn des neuen Schuljahres 2015/2016 begrüsst die Schulleitung folgende Lehrpersonen und wünscht ihnen viel Freude bei der täglichen Arbeit an den Gemeindeschulen Eschen-Nendeln.



Gina Hoop
Englischassistentin PSN

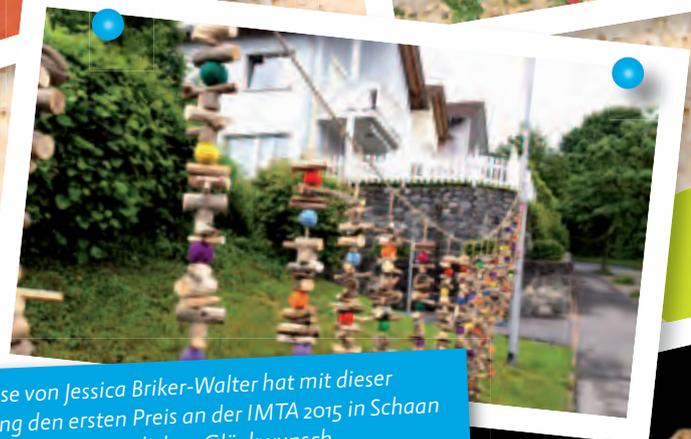


Désirée Moser
Kindergärtnerin KG
Schönabüel



Michelle Oehri
Stellvertretung 1a PSE

Bilder-Pinnwand von Anlässen
der Gemeindeschulen



Die Klasse von Jessica Briker-Walter hat mit dieser Weggestaltung den ersten Preis an der IMTA 2015 in Schaan gewonnen. Herzlichen Glückwunsch.





Mein SonnenSchein

In enger Zusammenarbeit mit den Liechtensteini-schen Kraftwerken (LKW) bietet die Energiestadt Eschen-Nendeln ihren Einwohnerinnen und Einwohnern an, persönliche SonnenSchein-Anteilscheine zu erwerben und damit zu profitieren.

Mit dem Erwerb eines oder mehrerer solcher Sonnenstrom-Anteilscheine sichert sich der Inhaber zwei Jahrzehnte lang einen garantierten Stromertrag aus seiner Beteiligung an einer Photovoltaikanlage, die auf einem Gebäude der Gemeinde installiert ist.

20 Jahre garantierter Stromertrag

Für einmalig CHF 1300.00 pro SonnenSchein und einer Servicepauschale von CHF 15.00 pro Jahr und Anteilschein bezieht der Kunde 20 Jahre lang Strom in Form einer jährlichen Gutschrift, welche mit der Stromrechnung vergütet wird. Das entspricht je nach Sonnenertrag mindestens 450 kWh pro Jahr, die von den LKW garantiert werden. In sonnenreichen Jahren werden es bestimmt mehr sein. Die garantierte Ertragsenergie und die Mehrproduktion werden zum jeweils gültigen Strompreis bewertet und gutgeschrieben. Maximal können 10 Anteilscheine pro Haushalt erworben werden. Die Servicepauschale beinhaltet u.a. die Betriebsführung, Wartung und Instandhaltung, Abrechnung und Versicherung. Die permanente Überwachung der Anlage und regelmässige Kontrollen lassen hohe Stromerträge erwarten.

Umwelt- Investment ohne Aufwand und Risiko

Der Sonnenstrom-Anteilschein ist ein Investment ohne Aufwand und Risiko. Nebst der erwähnten Ertragsgarantie gewähren die LKW auch eine Kapitalgarantie, das heisst, dass der nominale Wert der Auszahlung für Strom abzüglich der Servicepauschale am Ende der Laufzeit mindestens die pro SonnenSchein investier-

ten CHF 1300.00 umfasst. Das volle Risiko liegt also beim Anlagenbetreiber.

Energiezukunft gemeinsam gestalten

Der SonnenSchein ist vor allem für jene Einwohnerinnen und Einwohner interessant, die keine Möglichkeit zur Errichtung einer eigenen Photovoltaikanlage haben. Die nachhaltige Nutzung unserer natürlichen Ressourcen ist entscheidend für die Gestaltung einer guten Energiezukunft. Die SonnenSchein-Zeichner leisten dazu einen persönlichen Beitrag, indem sie sich Anteile an der umweltfreundlichen Sonnenenergie sichern.

Bedarfsanmeldung SonnenScheine

Die Zeichnungsformulare können beim Empfang der Gemeindeverwaltung oder unter www.eschen.li bezogen resp. heruntergeladen werden.

Text: Fritz Eggenberger

Infobox

Was ist 1 kWp?

Abkürzung für Kilowatt Peak (Spitzenleistung), maximale Leistung eines Photovoltaik-Moduls bzw. einer Solarstromanlage.

1 kWp = 1000 Watt peak.

Zeichnung von SonnenScheinen

Lassen Sie sich informieren und beraten:

Gemeinde Eschen: Kontaktperson
Fritz Eggenberger, Tel. 377 50 21

LKW: Kontaktperson Martin Beck,
Tel. 236 02 89

Das Zeichnungsformular gibt es auch online unter: www.eschen.li



Eine gelungene Sache

Die Revitalisierung des Erlenbaches, welche auch der Hochwasserentlastung von Nendeln dient, zeigt bereits eineinhalb Jahre nach deren Fertigstellung eine starke Zunahme der Artenvielfalt bei den Tieren. In den neu erstellten Weihern und dem aufgeweiteten Bach leben heute Elritzen, Stichlinge, Bachforellen, Regenbogenforellen und Alets. Das sind drei Fischarten mehr als vor dem baulichen Eingriff. Es ist zudem zu erwarten, dass von der Esche her in den nächsten Jahren noch weitere Fischarten einwandern werden. Um dies zu ermöglichen, wurde die frühere Schwelle beim

Mündungsbereich entfernt und der Bach niveaugleich an die Esche angebunden. Und wo es viele Fische gibt, gesellen sich auch deren Räuber hinzu. Regelmässig sind Grau-, Nacht- und Silberreiher sowie Eisvögel bei der Fischjagd zu beobachten. Durch die Abgeschlossenheit – es führen keine Wege entlang des Baches – fühlen sich ebenfalls scheuere Tiere wie zum Beispiel Rehe, Feldhasen, Füchse oder Hermeline hier sehr wohl. Auch Zugvögel, welche auf ihren Wanderungen ruhige Rastplätze benötigen, machen hier halt, um Nahrung aufzunehmen und sich auszuruhen.

Text und Fotos: Rainer Kühnis

Neuigkeiten von den Pfadfindern

Im diesem Jahr durfte sich die Pfadfinderabteilung Eschen-Nendeln über ein Jubiläum freuen: am 6. März 2015 feierte sie das fünfjährige Bestehen.

Zu den Aktivitäten eines jeden Pfadfinders gehören vor allem die Lager, wovon im vergangenen Jahr gleich mehrere stattgefunden haben. Im August 2014 nahmen einige Mitglieder der Don Bosco Scouts am Eurocamp in Bassano Romano, nahe Rom, teil. Das Lager wurde vom Weltbund WFIS organisiert, zu dem auch der Pfadfinderbund von Eschen-Nendeln gehört. So hatten die Teilnehmer Gelegenheit, eine wunderbare Woche mit rund 2000 Pfadfindern aus aller Welt zu verbringen.

Aber natürlich wäre ein Sommerlager alleine zu wenig: neben alljährlichen Terminen wie der Wallfahrt nach Zitel, Europas höchstgelegenen Wallfahrtsort, wurde im vergangenen Jahr eine Wanderung durch Liechtenstein, ein Lager mit Velo- und Bootsfahrt, verschiedene Wochenendlager für die Wölfe und Späher und eine Velotour angeboten. Daneben gab es viele Übungen

mit Geländespielen und Aktivitäten im Wald. Das Wetter spielte meistens mit, aber von ein paar Tropfen Regen liessen sich die Pfadfinder auch nicht abbringen.

Um solche Aktivitäten professionell durchführen zu können, muss man sich auf die Arbeit der Leiter und den Einsatz der einzelnen Pfadfinder abstützen können. So ist das Erlernen neuer Fertigkeiten ein wichtiger Bestandteil der zweiwöchentlich stattfindenden Übungen. Dieses Jahr ging es besonders um das Aufstellen und den richtigen Umgang mit Blachenzelten und Feuerstellen. Auch wurde im Frühling ein Leiterkurs abgehalten, bei dem die jungen Pfadfinderleiter die notwendigen Fähigkeiten erlernen konnten, die sie zur Leitung einer Gruppe brauchen.

Auch wenn ein Pfadfinder sich viel in der Natur aufhält, ist das bei Weitem noch nicht alles. Vor Weihnachten führten die Wölfe ein Krippenspiel im LAK Haus St. Martin auf. Im Advent wurden Kekse und Konfitüre für einen guten Zweck verkauft, wie dann zu Ostern die selbstbemalten Ostereier. Dazu kommen die kirchlichen Feierlichkeiten wie etwa Christi Himmelfahrt und Fronleichnam, an denen die Pfadfinder immer teilneh-



Eine Bootsfahrt die ist lustig, eine Bootsfahrt die ist schön!



men und natürlich besondere Anlässe im Leben der Gemeinde, wie es im vergangenen Jahr das Bundessängerfest und die Dorfpotzete waren.

Ein besonderer Höhepunkt des vergangenen Jahres war das Fussballturnier in Gams: auch dieses Jahr konnten die Wölfe von Eschen-Nendeln den ersten Platz erringen. Die Turniere im Jassen und Tischtennis gehören natürlich ebenso zu den Fixpunkten des Jahresprogrammes. So darf die Pfadfinderabteilung Don Bosco in Eschen-Nendeln auf ein erfolgreiches und ausgefülltes fünftes Jahr zurückblicken.

Jeder, der bei den Don Bosco Scouts einmal hineinschnuppern möchte, ist herzlich willkommen.

Text: Kaplan Michael Wimmer

Don Bosco Scouts

Mehr Informationen und die genauen Übungsdaten sind auf der Homepage zu finden:

<http://donbosco-scouts.li>

oder bei Kaplan Michael Wimmer unter der Nummer +423 794 90 41



Gruppenfoto anlässlich des Neuzuzüger- und Mahltages vor der Mühle

Neuzuzügertag und Mahltag vom 11. April 2015

Die Kombination Neuzuzügertag und Mahltag hat bereits Tradition. Wo könnten die Neuzuzüger das Dorf besser kennenlernen, als bei einem Spaziergang und dem Besuch der Einrichtungen, die für die Einwohnerinnen und Einwohner geschaffen wurden.

Begrüsst wurden die Teilnehmenden in den Pfrundbauten von Gemeindevorsteher Günther Kranz, der ihnen die Gemeinde, die Verwaltung und die Infrastruktur von Eschen-Nendeln bei einem Apéro vorstellte. In der zweiten Etage der Pfrundbauten konnten die Besucherinnen und Besucher in den Räumen des Eschner Heimatforschers Eugen Schafhauser zeitlich zurückblicken. Ein Spaziergang führte sie zum Schulzentrum Unterland, wo Gemeindebibliothekarin Brigitte Marxer die Gemeindebibliothek vorstellte. Der Rundgang endete bei der Mühle, wo sich Eschen anlässlich des alljährlichen Mahltages traditionell zeigte. Obermüller Walter Schnell erläuterte die Funktionsweise der Mühle und gab Interessierten Auskunft. Im neu erschlossenen Obergeschoss der Mühle sind zum Thema Ernährung in einer kleinen Ausstellung «Der Weg des Kornes vom Acker bis zum gemahlene Mehl» die bäuerlichen Geräte unserer Vorfahren zu sehen. Der Rebelbolla Club betreut als Nutzer der Mühleräume auch diese Ausstellung. Als Präsent erhielt jeder Neuzuzüger ein Säckchen frisch gemahlene Rebelmehl und der Rebelbolla Club bot den Teilnehmenden den einzigartigen «Eschner Rebelkuacha» an. Auch heuer war der Gesangverein

Kirchenchor Eschen vor Ort und bereicherte den Mahl- und Neuzuzügertag mit einigen schönen Frühjahrsliedern. Die Pflege der Tradition, der gemütliche Hock, sich kennenlernen, Bekannten begegnen, war wie jedes Jahr das Ziel dieser kombinierten Veranstaltung. So konnten nicht nur die Neuzuzüger Kontakte knüpfen. Eine Gruppe vom Obst- und Gartenbauverein Nenzing-Beschling liess erstmals seinen «Tüergga» der Ribelmaissorte «Nenzinger Frühe» in der Mühle Eschen mahlen und lud zum Gegenbesuch im September ein.

Text: René Wanger, Fotos: Rudolf Schachenhofer



Besichtigung der Räume des Heimatforschers Eugen Schafhauser, die sich in den Pfrundbauten befinden

Herzlichen Glückwunsch zum 100. Geburtstag

Am 31. Juli 2015 feierte Paula Marxer-Helbert ihren 100. Geburtstag. Als dreifache Mutter, siebenfache Grossmutter und elffache Urgrossmutter kann sie auf ein reich erfülltes Leben zurückblicken. Das Geburtstagsfest begann mit einer heiligen Messe in der Eschner Pfarrkirche. Beim anschliessenden Apéro überbrachten zahlreiche Gäste die herzlichsten Glück- und Segenswünsche. Die Gemeinde Eschen-Nendeln wünscht der Jubilarin für die Zukunft gute Gesundheit, viel Freude und Gottes Segen.





(v.l.) Hugo Marxer, Sven Lässer, René Wanger, Vizevorsteherin Sylvia Pedrazzini, Vorsteher Günther Kranz, Catarina Proidl, Fabienne Lemaire

Eröffnung St. Martinsplatz

Mit dem Lied «Grüss euch Gott» hiess der Gesangverein Kirchenchor Eschen die Gäste zur Eröffnungsfeier willkommen. Auch Gemeindevorsteher Günther Kranz hiess die Besucher willkommen und gab zusammen mit Landschaftsarchitektin Catarina Proidl der Moderatorin Fabienne Lemaire Auskunft über Planung und Entstehung vom St. Martinsplatz. Die Gemeinde hatte 2013 eine Potenzialstudie über 3 öffentliche Plätze im Dorfkern von Eschen in Auftrag gegeben. Ziel dieser Studie war es, die massgeblichen Faktoren für eine künftige Gestaltung der Plätze herauszufiltern. Das sind z. B. die Wegverbindungen und die funktionalen Zusammenhänge dieser 3 Orte (St. Martinsplatz, Dorfplatz und Grosser Britschen) im Alltag und zu Festtagsanlässen. Catarina Proidl erläuterte den Besucherinnen und Besuchern das Vorgehen und das Ergebnis der Studie, das mit dem Eröffnungstag in die Zielgerade einmündet. Das heisst, der multifunktionale Platz ist in dieser Form noch keineswegs fertig. Die Bedürfnisse potenzieller Nutzer sollen jetzt aufgenommen werden. Diese «Grüne Oase» im Zentrum soll allen Altersklassen dienen, den Kindern als Spielplatz, den Jugendlichen als Treffpunkt und den Seniorinnen und Senioren als schattiger Sitzplatz. Die Realisierung von Spielfeldern für Boccia, Korb-, Feder- oder Volleyball ist leicht möglich. Allerdings müssen die Wünsche eingebracht werden. Der Ausbau soll sukzessive erfolgen. Vorerst muss der begrünte Raum auch noch als Festplatz die-

nen. Ein Zelt mit den Abmessungen von 21 x 45 m sowie die nötigen sanitären Einrichtungen finden nach wie vor Platz. Längerfristig soll der St. Martinsplatz jedoch ausschliesslich als Freizeitpark ausgelegt werden.

Skulpturenpark

In einem weiteren Interview entlockte Fabienne Lemaire Hugo Marxer und Sven Lässer Details zu den von ihnen geschaffenen Skulpturen auf dem Post- und St. Martinsplatz. Natürlich wurde auch die Aufregung rund um die Sphingen, von Künstlerkollegin Lilian Hasler, angesprochen. Hugo Marxer meinte dazu: «Mit der



Das SonnenSchein-Projekt der Gemeinde kommt gut an



Interessierte Zuhörerinnen und Zuhörer im Festzelt



Der Gesangverein Kirchenchor Eschen heisst die Besucherinnen und Besucher musikalisch willkommen

zeitgenössischen Kunst ist es wie im richtigen Leben, entweder es gefällt, oder es gefällt eben nicht». Auch der Skulpturenpark ist erst in der Entstehung, bietet noch weiteren Künstlern und Schöpfern Raum. Interessenten sind gebeten, sich zu melden.

Im dritten Interview wurden von Martin Beck (Liechtensteinische Kraftwerke) und Fritz Eggenberger (Immobilienverwalter Gemeinde Eschen-Nendeln) die SonnenSchein-Anteilscheine vorgestellt und für die Zeichnung freigegeben. Beim SonnenSchein-Projekt handelt es sich um ein innovatives Einwohner-Beteiligungsmodell. Wer keine Möglichkeit hat, eine eigene Photovoltaikanlage auf dem Dach seines Hauses zu installieren, hat die Chance, sich an einer Gemeinschafts-Anlage zu beteiligen.

Bänkle vor em Huus

Als letzter Punkt stand die Vorstellung der Bänkle-Aktion auf dem Programm. Bei dieser Aktion soll das «Bänkle vor em Huus», das mehrheitlich verschwunden ist, wieder einen Platz finden. Von der Strasse aus sichtbar, soll es einladen, sich dazu zu setzen. Die Aktion fand Anklang. Über 20 Anmeldungen für den Bänklebau wurden gleichentags gezeichnet.

Die ersten Bänkle wurden am 20. Juni 2015 montiert und stehen bereits an ihren Plätzen. Gemeindeförster Adrian Gabathuler hatte die Holzteile soweit vorbereitet, dass sie nur noch geschliffen, zusammengesetzt



und verschraubt werden mussten. Die Teilnehmenden waren sehr engagiert bei der Arbeit und bereits am Mittag konnten alle auf ihrem Bänkle Platz nehmen.

Anfang Oktober ist ein weiterer Montagetermin angesagt. In der Folge sind dann alle Teilnehmenden zur Bänkle-Wanderung eingeladen. Das heisst, es wird von einem Standort zum nächsten gewandert und einander die Bänkle präsentiert. Natürlich soll das Bänkle auch sonst besetzt werden und Gespräche und Kontakte fördern. Wer vorbei geht, wer Zeit und Lust hat, kommt hinzu und setzt sich dazu. Das ist die eigentliche Idee dieser Aktion.

Der Abschluss des offiziellen Teils machte der Gesangverein Kirchenchor Eschen, bevor das Montfort Swingtett den geselligen Unterhaltungsteil bestritt und der Schwimmclub Unterland für das leibliche Wohl der Gäste sorgte.

Text: René Wanger, Fotos: Daniel Schwendener

ligita – in Eschen und im Unterland!



Begeisterten im Gemeindesaal Eschen mit dem abschliessenden Meisterkonzert der ligita 2015 vollends: Das European Guitar Quartet

Mit dem Konzert des Gitarren-Ensembles La Volta wurden am Samstag, 4. Juli 2015, die 23. Liechtensteiner Gitarrentage ligita musikalisch eröffnet. Nach Grussworten von Regierungsrat Mauro Pedrazzini, Vorsteher Günther Kranz und Gitarrenzirkel-Präsidentin Rita Kieber-Beck wurde die ligita durch OK-Präsident Elmar Gangl offiziell eröffnet.

Während der ligita-Woche sah man in Eschen viele junge Menschen mit Gitarrenkoffern durch die Gemeinde laufen. Besonders um die Mittagszeit, wenn die rund 60 Kursteilnehmenden zusammen mit den über die Woche gut 30 Künstlern und Dozenten im Foyer des Gemeindesaals ein gemeinsames Mittagessen genossen. Mit viel Freude und Begeisterung erlebten sie eine Woche rund um die akustische Gitarre mit grossartigen Konzerten im ganzen Liechtensteiner Unterland sowie mit kommentierten Konzerten im Peter-Kaiser-Saal und Kursen im Musikschulzentrum in Eschen.

Gitarre Solo, Duo, Quartett und Ensemble

Das Eröffnungskonzert des Jugendensembles La Volta der Musikschule Reinach begeisterte mit viel Spielfreude und wurde genauso gefeiert wie der Auftritt des European Guitar Quartetts, welches das sehr zahlreich erschienene Publikum ganz in seinen Bann zog.

Eine spannende Konzertsreihe wurde auch bei den kommentierten Konzerten präsentiert, in welchen die Leukentaler Stubenmusik und das Barrock-Ensemble

Klingzeug (Österreich), Joan Furió (Spanien), Martha Masters (USA) sowie das Duo Gérard Verba (Frankreich) und José Mendoza (Bolivien) eine grosse Bandbreite von Gitarrenmusik interpretierten.

Grosszügige Unterstützung

Die Woche mit Weltstars der Gitarre ist ein wahrer Grossanlass! Die Vorbereitungen laufen das ganze Jahr und der Vorstand des Liechtensteiner Gitarrenzirkels mit Präsidentin Rita Kieber-Beck arbeitet das ganze Jahr auf die ligita hin. Neben vielen Sponsoren unterstützen die Gemeinde Eschen-Nendeln und alle Unterländer Gemeinden die ligita sehr grosszügig, was nicht selbstverständlich ist und wofür sich die Verantwortlichen herzlich bedanken!

Alle Informationen im Internet: www.ligita.li

Text: ligita

Prominente Gäste auch an der ligita-Eröffnung vom 4. Juli 2015





Lyra konzertiert wieder in Eschen

Bereits zum fünfzehnten Mal gastierte das Vokalensemble «Lyra» am Mittwoch in der Karwoche in Eschen. Die sechs exzellenten Sänger aus St. Petersburg begeistern Jahr für Jahr ein stetig wachsendes Publikum mit ihren Gesängen. Nach den russisch orthodoxen Kirchenliedern, die von Pfarrer Christian Vosshenrich mit tief sinnigen Gleichnissen unterlegt wurden, präsentierte sich das Sextett unter der Leitung von Irina Suchodolowa in folkloristischer Kleidung und trug die typischen russischen Lieder vor, die von Liebe, Sehnsucht und Festen erzählen. Die Sänger, die nebst ihren Konzertreisen als Solisten an Opernhäusern arbeiten, überzeugen mit ihren mal gewaltigen, dann zarten, sinnlichen Stimmen in vollkommener Abstimmung und authentischer Interpretation. Das Publikum dankte mit langem, begeistertem Applaus.

Text: René Wanger, Foto: Michael Zanghellini

Frühjahrskonzert des Orchesters Liechtenstein-Werdenberg (OLW)



Das Frühjahrskonzert des OLW am Muttertag, 10. Mai 2015, war auch dieses Jahr wieder ein besonderes musikalisches Ereignis. Nach dem 1. Satz aus der «Linzer» Sinfonie von W.A. Mozart überbrachte Sara Domjanic mit dem Violinkonzert von Max Bruch allen Müttern einen wundervollen musikalischen Blumenstrauss. Die in Nendeln wohnhafte Violinistin zeigte ihr aussergewöhnliches Talent. Sie brachte Farbe ins Spiel und meisterte die höchst anspruchsvollen Solopartien mit jugendlich frischem Elan und perfekter Spieltechnik. Das sehr zahlreiche Publikum dankte der sympathischen jungen Künstlerin mit überschwänglichem Applaus. Mit der Polka «Frauenherzen» von Johann Strauss, den «Slawischen Tänzen Nr. 1 und 8» von Antonin Dvorak und Jean Sibelius drittem Satz seiner «Karelia Suite», wurden die Mütter vom OLW nochmals beschenkt. Das Frühjahrskonzert des OLW ist eine wichtige und schöne Bereicherung des Kulturjahrs in Eschen und ein Fixtermin für alle Freunde der klassischen Musik.

Text: René Wanger, Foto: Michael Zanghellini

Kurznachrichten



Kunst-Ausstellung «Butterfly» des ArtClub Rii von 11. – 21. Juni

Schmetterlinge faszinieren die Menschen und regen zum Nachdenken an. «Sie symbolisieren Schönheit, Freiheit, Transformation, Bewegung, Neuheit, Exotik, Aktivität, Manipulation und Kreativität», so die Interpretation der Künstler von ArtClub Rii, die sich in ihren Bildern, Fotos, Objekten und Installationen mit dem Thema Schmetterling auseinandergesetzt haben.

Albert Kindle, Vorsitzender der Kulturkommission, durfte bei der Vernissage am Donnerstag, 11. Juni 2015, einen grossen Freundeskreis der Mitglieder vom ArtClub Rii in den Pfrundbauten begrüessen. Anstelle einer Vernissagerede stellten die Künstler sich persönlich vor, wie auch ihr Schaffen und ihre schönen, farbenfrohen «Schmetterlingsinterpretationen». Ein Vortrag zu Schmetterlingen mit Diaschau von Fred Hofmänner aus Sevelen, ergänzte die Ausstellung.

Text und Foto: René Wanger



30 Jahre Galerie Altesse

Klein haben sie 1985 angefangen, gross herausgekommen sind so manche der Künstlerinnen und Künstler, denen sie in der Galerie Altesse eine Plattform boten. Dolores und Werner Gamper hatten in den letzten 30 Jahren eine ganze Reihe namhafter Kunstschafter in der Galerie Altesse zu Gast. Ursprünglich an der Churerstrasse 13, übersiedelte die Galerie im Januar 2009 ins Oberstädtle 37, Nendeln, was aber weder den Kunstschaftern noch den Besuchern oder dem Erfolg Abbruch tat. Nebst der Förderung junger Künstlerinnen und Künstler, präsentieren sie auch immer wieder einzelne Objekte berühmter Kunstschafter wie Alexander Calder, Salvador Dalí, Sabeth Holland, Hanspeter Leibold, Pablo Picasso oder Hanspeter Profunser, um nur einige zu nennen. So wird hoffentlich noch lange die ganze Vielfalt des Kunstschaffens des 20. und 21. Jahrhunderts in der ältesten Galerie Liechtensteins präsentiert.

Text: René Wanger, Foto: Werner Gamper

Musikschulfest

Auf einer grossen Konzertbühne im Zentrum von Eschen präsentierte die liechtensteinische Musikschule am Samstag, 13. Juni 2015, das Musikschulfest. 20 Formationen mit über 450 Mitwirkenden unterschiedlichen Alters boten eine musikalische Vielfalt, wie sie selten zu hören und erleben ist. In Gemeindesaal, Kirche, Pfrundbauten, Galerie «Hollabolla» und auf dem Dorfplatz wurde freudig musiziert. Die zahlreichen Besucherinnen und Besucher genossen den musikalisch vergnüglichen Nachmittag und Abend.

Text: René Wanger, Fotos: Sven Beham



Ein toller Spiel- und Sporttag!

Am Sonntag, 31. Mai 2015, fand der traditionelle Spiel- und Sporttag im Sportpark Eschen/Mauren statt. Mit grossem Eifer und viel Freude zeigten die Kinder beim UBS Kids Cup ihre sportlichen Leistungen. Das bunte Rahmenprogramm konnte bei strahlendem Sonnenschein durchgeführt werden. Herzlichen Dank an alle Beteiligten für diesen abwechslungsreichen und gelungenen Anlass.

Fotos: Michael Baumeler, Paul Trummer



Interview mit David Marock, Chorleiter des Gesangverein Kirchenchor Eschen

Warum hast du dich beim Gesangverein Kirchenchor Eschen beworben?

Nachdem ich euer Kirchenkonzert am 18.1.15 geniessen durfte, war es mein Herzenswunsch, diesen Chor zu leiten.

Als was arbeitest du noch?

Ich bin Organist in Schaan und im ganzen Rheintal, leite den Kirchenchor Sevelen, den Männerchor Triesenberg, seit Kurzem den Männerchor «Schlagerprinzen» Schaan und auf Wunsch gebe ich privaten Klavierunterricht.

Wie ist dein beruflicher Werdegang?

Ich habe das Mozarteum Salzburg sehr erfolgreich als Klavierlehrer und Chorleiter abgeschlossen.

Ich höre deinen österreichischen Dialekt – „wäm ghörsch“?

Geboren in Grabs und aufgewachsen in Mauren, verdanke ich den Dialekt hauptsächlich 2 bezaubernden Damen, meiner Frau und meiner Tochter.

Seit Februar dieses Jahres leitest du den GVK Eschen – was gefällt dir?

Die tolle Mischung von Frauen- und Männerstimmen.

Was weniger?

Dass die Proben zu kurz sind – wirklich, die Zeit verfliegt. Ich bin so vertieft, dass ich am liebsten 1-2 Stunden anhängen würde, weil die Motivation der Sängerinnen und Sänger ansteckend ist und es Spass macht.

Wie wir ja wissen, ist der Chor leicht überaltert.

Wie würdest du für den GVK Eschen werben?

Oft sind die provokativen Anzeigen jene, die im Gedächtnis bleiben. Z.B. «Der GVK Eschen liegt im Sterben, dringend Stimmspender gesucht!» Spass beiseite – es ist keine einfache Aufgabe und ein knackiger Slogan nicht immer die Lösung. Abgesehen davon lässt sich ein guter Spruch nicht lockerflockig aus dem Ärmel schütteln. Fakt ist aber, wir freuen uns auf viele singfreudige Badewannen-Carusos.

Wann haben solche Singenthusiasten die Möglichkeit einzusteigen?

Wir bieten ab sofort allen Neu-Sängerinnen und Neu-Sängern den 1. Donnerstag des Monats zum Schnup-



pern an. Kommen Sie kurz vor 20.00 Uhr ins Probelokal im Vereinshaus Eschen, St. Martins-Ring 50.

Der GVK feiert 2018 sein 150-jähriges Jubiläum – hast du einen Wunsch für diesen Anlass?

Spontan fällt mir eine musikalische Reise durch die Vergangenheit ein. Ich bin mir sicher, gemeinsam mit dem Vorstand und dem Chor ein interessantes Konzept zu finden.

Wie bist du mit dem Chor anlässlich des Vorstellungsgottesdienstes zufrieden?

Der Chor hat seine Sache sehr gut gemacht. Ich fand es auch toll, dass sich Manuel Alejandro Piñero, ein Tenor und Musiker, bereit erklärte, einige Stücke mit der Geige zu begleiten.

Wie stellst du das Repertoire für einen Auftritt zusammen?

Ich mache mir ein Bild über den Anlass und stelle die Frage, was möchte ich hören. Auch wenn mir bewusst ist, dass ich nicht jeden Geschmack treffen kann, hoffe ich, mit der Liederwahl 85% der Zuhörer zu erreichen. Die Menschen sollen die Stücke verstehen und durch sie erreicht werden.

Was wünschst du dir für die Zukunft des GVK Eschen?

Dass die Mitglieder weiterhin so engagiert und motiviert sind. Und natürlich einige neue Stimmen für den Chor.

David, wir danken dir für dieses Gespräch und wünschen dir viel Freude und Erfolg.

Interview: Gesangverein Kirchenchor Eschen, www.gvk-eschen.li

Starke Auftritte bei den Kleinstaatenspielen in Island

Vom 1. bis 6. Juni 2015 fanden die 16. Kleinstaatenspiele in Island statt. Liechtenstein war mit insgesamt 42 Athletinnen und Athleten in 8 Sportarten vertreten. Zwei in Eschen wohnhafte Athleten konnten dank ihrer hervorragenden Leistungen Medaillen mit nach Hause nehmen.

Christoph Meier – Schwimmen

Christoph Meier holte insgesamt 6 Medaillen und zwar:

- Gold über 1500 m Freistil in der Zeit von 15:55,71 (neuer Landesrekord)
- Silber über 400 m Freistil
- Silber über 400 m Lagen
- Silber über 200 m Delphin
- Bronze über 200 m Lagen
- Bronze über 200 m Brust

Michael Mattle – Luftgewehrschiessen

Michael Mattle durfte sich nach einem hochstehenden und bis zuletzt spannenden Finale die wohlverdiente Silbermedaille umhängen lassen.

Die Gemeinde Eschen-Nendeln gratuliert Christoph Meier und Michael Mattle für die ausserordentlichen Leistungen und wünscht ihnen für die weiteren Wettkämpfe alles Gute.

Text: Marlies Wohlwend

Obstsorten-Jubiläumsausstellung 10 Jahre Hortus



Der Verein Hortus hat sich zum Ziel gesetzt, traditionelle Kulturpflanzen im Land aufzuspüren und zu erhalten. Nun wird der Verein 10 Jahre alt und feiert dieses Jubiläum an einem besonderen Ort: in der alten Mühle in Eschen. Die Mühle ist eng mit der Kulturpflanze Mais und dem Tüergga-Rebel verbunden. Ein zentrales Element der Jubiläumsausstellung ist deshalb auch der Mais mit all seinen Facetten. Doch auch andere Kulturpflanzen werden zu sehen sein. So werden rund 100 regionale Obstsorten und eine bunte Palette an Paprikaarten ausgestellt. Mit einer Riech- und Tastbar sowie Kostproben von Dörrobst und frisch gepresstem Most werden alle Sinne angesprochen. Der Eschner Rebelbolla Club setzt sich intensiv dafür ein, dass der Rheintaler Tüergga und die mit dem Anbau und der Verarbeitung verbundenen Traditionen am Leben bleiben. Seit Beginn ist der Club ebenfalls Teil des landesweiten Hortus-Netzwerkes. Er lädt an der Ausstellung dazu ein, im gemütlichen Café besondere Spezialitäten zu geniessen. Die Ausstellung ist am Samstag, 26. September von 13.00 bis 17.00 Uhr und am Sonntag, 27. September von 10.00 bis 16.00 Uhr geöffnet.

Text: Eva Körbitz, Geschäftsstelle

Samariterverein Liechtensteiner Unterland



Im Restaurant Freihof in Mauren fand die 61. Vereinsversammlung des Samaritervereins Liechtensteiner Unterland statt. Anlässlich dieser Jahresversammlung wurde die langjährige Präsidentin, Silvia Wehrli, mit einer Dankesrede des Vizepräsidenten und unter grossem Applaus verabschiedet.

Dem Antrag des Vorstandes zur Bildung eines «Dreier-Präsidiums» wurde einhellig Folge geleistet. In dieses Präsidium wurden folgende Personen einstimmig gewählt: Gerhard Potetz (Kontaktperson), Doris Ritter und Daniela Biedermann. Des Weiteren besteht der Vorstand aus folgenden Personen: Caroline Haldner (Finanzen), Michael Spagolla (Beisitzer), Walter Eberl (Beisitzer), Tatjana Potetz (Help-Teamleitung) und dem Vereinsarzt Dr. Hannes Meier. Der Samariterverein wünscht dem neu gewählten Vorstand sowie dem «Dreier-Präsidium» viel Freude und Elan bei deren Tätigkeit! Ausserdem wurden zahlreiche Vereinsmitglieder für ihre langjährige Vereinstreue geehrt und verdankt.

Text: Gerhard Potetz



(v. l.) Doris Ritter, Gerhard Potetz (Kontaktperson) und Daniela Biedermann

Für 50 Vereinsjahre: Marlis Biedermann, Franz Oehri und Ernst Wohlwend

Für 40 Vereinsjahre: Pia Batliner
Ganz herzliche Gratulation den Jubilaren!

2016 – 40 Jahre Fotoclub Spektral

Am 12. November 1976 versammelten sich 10 Interessenten im Pfrundhaus von Eschen zwecks Gründung eines Fotoclubs in Eschen. Die Gemeinde war durch Vizevorsteher Herr Anton Batliner vertreten. Als Vorstandsmitglieder wurden Michael Sochin sen. (Präsident), Erich Allgäuer (Aktuar) und Pius Büchel (Kassier) gewählt. Auszug aus dem Protokoll über die Gründungsversammlung eines Fotoclubs in Eschen.

Im nächsten Jahr wird der Fotoclub Spektral bereits sein 40-Jahr-Jubiläum gebührend feiern können. Geplant sind im April 2016 im SAL (kleiner Saal) in Schaan die Aufführung von diversen AV-Shows einiger Clubmitglieder sowie im September/Oktober 2016 in Eschen zwei Fotoausstellungen, zum einen im Pfrundhaus



und zum anderen im Eschner Dorfzentrum, wo Bilder über Eschen und Nendeln ausgestellt werden.

Am Clubabend vom 29. Mai 2015 waren die Clubmitglieder mit ihren Kameras in Eschen und Nendeln unterwegs. Einige der dabei entstandenen Bilder stehen bereits auf der Homepage www.spektral.li. Auch in den nächsten Monaten wird das eine oder andere Clubmitglied mit der Kamera in Eschen oder Nendeln anzutreffen sein, um weitere Fotos zu schiessen.

Text: Monika Tomio Büchel, Foto: Fotoclub Spektral



Beeindruckender Gesamtchor auf dem Dorfplatz mit 14 Musikvereinen

Grossartiges Verbandsmusikfest in Eschen

Die Harmoniemusik Eschen (HME) war im ersten Halbjahr 2015 bei verschiedenen Auftritten in der Gemeinde und am Bezirksmusikfest in Fraxern (A) zu hören. Der grosse Höhepunkt in diesem Vereinsjahr fand Ende Juni statt und wurde von der HME selbst organisiert: das 68. Liechtensteinische Verbandsmusikfest. Bei schönstem Festwetter trafen sich Musikanten und Gäste aus dem In- und Ausland zu einem grossartigen Musikanlass. Die beeindruckende Bilanz: 400 Jugendliche nahmen am Jugendmusiktreffen «Spiel & Musik» teil; 1200 Besucher verzeichnete das Heubodenfest; 408 Musiker in acht Bläserorchestern stellten sich am Konzertwertungsspiel der Jury; 1200 Besucherinnen und Besucher verfolgten die Talentshow am Samstagabend; 14 Musikvereine gestalteten den Festeinzug und Gesamtchor am Verbandstag.

Die HME dankt an dieser Stelle herzlich der Gemeinde Eschen-Nendeln, den Sponsoren und Gönnern sowie den 160 freiwilligen Helferinnen und Helfern für ihre tatkräftige finanzielle und ideelle Unterstützung. Ein grosses Dankeschön geht auch an die Anwohnerinnen des Dorfzentrums für ihr Verständnis und an alle Gäste für ihren Besuch am VMF 2015!

Auch die Jugend ist aktiv

Die Jugendformationen der HME haben ebenfalls eine aktive Vereinsjahreshälfte hinter sich. Neben einem Ausflug in den Zürich Zoo konzertierten sie an der

traditionellen Matinee zum Ostermontag im Gemeindegemeinschaftssaal und gaben ein Platzkonzert mit Instrumentenvorstellung in Nendeln. Highlight im Programm der Jugendharmonie und des Jugendensembles war das diesjährige Musiklager, das in der ersten Schulferienwoche in Brigels/Graubünden stattfand. Was sie im Musiklager einübten, führten die Jungmusikanten unter der Leitung von Bruno Ritter an ihrem traditionellen Lagerabschlusskonzert auf.

Weitere Informationen www.hme.li

Text: Anita Heule



Der HME-Nachwuchs verbrachte eine tolle Lagerwoche in Brigels



Alle lauschen gespannt der Waldgeschichte

Gemeinsam sind wir stark

Über ein Dutzend waldbegiertere Familien folgten der Einladung des natur(t)raum-Teams zum bereits traditionellen Familienwaldtag. Dieser stand dieses Jahr unter dem Motto: «Gemeinsam sind wir stark». Die Kinder konnten an verschiedenen Posten zusammen mit ihren Eltern Kräfte messen, Mut beweisen, kreativ sein, Geschicklichkeit zeigen, schnitzen, kochen, Geschichten lauschen oder einfach nur geniessen. Vor allem das «Maipfeifchen» schnitzen weckte bei so manchem Erwachsenen Erinnerungen an frühere Zeiten.

Es ist jedes Jahr aufs Neue schön zu beobachten, wie die Kinder das gemeinsame Tun und Spielen mit ihren

Eltern geniessen. Ist es nicht genau das, was in unserer schnelllebigen und hektischen Zeit oftmals zu kurz kommt? Aus diesem Grund bedankt sich das natur(t)raum-Team bei den Eltern, die sich die Zeit für ihre Familie genommen haben und den Tag im Wald für alle zu einem unvergesslichen Erlebnis gemacht haben.

Text und Fotos: Nicole und Werner Frommelt, Petra und Noel Oehninger-Arens

Weitere Infos und viele Bilder finden Sie unter: www.naturraum.li



Maipfeifchen schnitzen weckt Erinnerungen



Miteinander ist alles möglich



Sommerwaldtage des Spielgruppenvereins Eschen

Zauberhafte Elfen, liebenswerte Zwerge, lustige Kobolde und Gnome sind faszinierend und werden vor allem von den Kindern sehr geliebt. Diesen lebenslustigen Fabelwesen begegneten 37 Kinder während 3 Tagen, vom 6. bis 8. Juli 2015, im Eschner Zauberwald. Nach dem Morgengruss lauschten die kleinen Besucherinnen und Besucher täglich einer spannenden Geschichte, die sodann ins bunte Reich der kleinen Wesen führte. Mit Freude, Begeisterung und viel Geschick wurden Zwergenhäuser, Feen, Zauberstäbe und Elfen gebastelt. Trotzdem kam das Spielen, Verstecken, Singen, Herumtollen, Klettern, usw. nicht zu kurz.

Höhepunkte waren die beeindruckenden Zauberkünste und das berührende Waldtheater. Man konnte beobachten, wie die Kinder mit Spannung und weit aufgerissenen Augen mitlebten und sich mitfreuten.

Zwischendurch stärkten sich die Kinder mit schmackhaften Köstlichkeiten aus der Waldküche.

Allzu schnell verging die Zeit und die Kinderschar musste von den Leiterinnen Nicole, Marlies, Steffi, Andrea und Elena Abschied nehmen. Was bleibt sind die vielen, unvergesslichen Eindrücke.

Text und Fotos: Annelies Gerner



SPGV ESCHEN Spielgruppenverein Eschen

Veranstaltungskalender

September

Freitag, 4.9.2015 – Platzkonzert der Harmoniemusik Eschen

Uhrzeit: 19.00 Uhr

Verschiebedatum: 11.09.2015

Veranstalter: Harmoniemusik Eschen und Rebelbolla Club

Ort: Eschen, St. Martins-Ring 39, Mühle

Sonntag, 6.9.2015 – Gottesdienst

Pfarrer Johannes Jung

Uhrzeit: 10.00 Uhr

Veranstalter: Evangelische Kirche

Ort: Vaduz, Fürst-Franz-Josef-Strasse 11, Evangelische Kirche

Sonntag, 6.9.2015 – Familienfrühstück (Familienzмага)

Uhrzeit: ab 10.30 Uhr

Veranstalter: Trachtenverein Eschen-Nendeln

Ort: Eschen, St. Martins-Ring 2, Dorfplatz

Dienstag, 8.9.2015 – Maria Geburt

Die Büros der Gemeindeverwaltung sind geschlossen.

Donnerstag, 10.9.2015-20.9.2015 – Ausstellung Erich Allgäuer

Veranstalter: Kulturkommission

Ort: Eschen, Heragass 2, Pfrundbauten

Freitag, 11.9.2015 – Andachten

Uhrzeit: 14.15 Uhr

Veranstalter: Evangelische Kirche

Ort: Vaduz, St. Florinsgasse 16, LAK Haus St. Florin Vaduz

Freitag, 11.9.2015 – Platzkonzert der Harmoniemusik Eschen

Uhrzeit: 19.00 Uhr

Veranstalter: Harmoniemusik Eschen und Rebelbolla Club

Ort: Eschen, St. Martins-Ring 39, Mühle

Samstag, 12.9.2015 – Kinder- und Spielwarenborse

Uhrzeit: 09.00 bis 11.30 Uhr

Veranstalter: Elternvereinigung Eschen

Ort: Eschen, St. Martins-Ring 2, Gemeindesaal

Sonntag, 13.9.2015 – Kulturtag, auf dem kulturellen Rundwanderweg durch Eschen

Uhrzeit: 13.30 Uhr

Veranstalter: Kulturkommission

Sonntag, 13.9.2015 – Gottesdienst

Pfarrer Johannes Jung

Uhrzeit: 10.00 Uhr

Veranstalter: Evangelische Kirche

Ort: Vaduz, Fürst-Franz-Josef-Strasse 11, Evangelische Kirche

Mittwoch, 16.9.2015 – Sitzung Gemeinderat

Uhrzeit: 18.00 Uhr

Ort: Eschen, Gemeindehaus, Gemeinderatszimmer

Donnerstag, 17.9.2015 – Sauer macht krank

Vortrag von Jutta Hofer, dipl. PPT Akupunktur- und Ernährungstherapeutin

Schmerzentwicklung durch Übersäuerung erkennen

Uhrzeit: 19.30 Uhr

Veranstalter: Eschen Aktiv

Ort: Eschen, St. Martins-Ring 2, Foyer Gemeindesaal

Samstag, 19.9.2015-20.9.2015 – Schwimmen Mehrkampfmeisterschaft

Veranstalter: Liecht. Schwimmverband

Ort: Eschen, Fronagass 16, Hallenbad Eschen

Sonntag, 20.9.2015 – Waldbegehung (Bettag)

Uhrzeit: 14.00 Uhr

Veranstalter: Gemeinde Eschen, Forstbetrieb

Mittwoch, 23.9.2015 – Sitzung Gemeinderat (Sportpark)

Uhrzeit: 18.00 Uhr

Ort: Sportpark Eschen / Mauren

Freitag, 25.9.2015-25.10.2015 – Ausstellung BBKL (Bildender Künstler in Liechtenstein)

Veranstalter: Berufsverband Bildender Künstler/innen Liechtenstein

Ort: Eschen, Heragass 2, Pfrundbauten

Samstag, 26.9.2015 – Obstsorten Jubiläumsausstellung, 10 Jahre Hortus

Uhrzeit: 13.00 bis 17.00 Uhr

Veranstalter: Hortus, Rebelbolla Club

Ort: Eschen, St. Martins-Ring 39, Mühle

Sonntag, 27.9.2015 – Obstsorten Jubiläumsausstellung, 10 Jahre Hortus

Uhrzeit: 10.00 bis 16.00 Uhr

Veranstalter: Hortus, Rebelbolla Club

Ort: Eschen, St. Martins-Ring 39, Mühle

Sonntag, 27.9.2015 – HI. Messe zum Erntedank-Sonntag mit Kaplaneifest

Uhrzeit: 09.00 Uhr

Veranstalter: Männerchor Nendeln

Ort: Nendeln, Sebastianstrasse 9, Kapelle St. Sebastian

Mittwoch, 30.9.2015 – Sitzung Gemeinderat

Uhrzeit: 18.00 Uhr

Ort: Eschen, Gemeindehaus, Gemeinderatszimmer

Oktober

Freitag, 25.9.2015-25.10.2015 – Ausstellung BBKL (Bildender Künstler in Liechtenstein)

Veranstalter: Berufsverband Bildender Künstler/innen Liechtenstein

Ort: Eschen, Heragass 2, Pfrundbauten

Samstag, 10.10.2015-11.10.2015 – Unterländer Jahrmarkt

Veranstalter: Gemeinde Eschen und Freiwillige Feuerwehr Eschen

Ort: Eschen, St. Martins-Ring 2, Dorfplatz

Mittwoch, 21.10.2015 – Sitzung Gemeinderat

Uhrzeit: 18.00 Uhr

Ort: Eschen, Gemeindehaus, Gemeinderatszimmer

Montag, 26.10.2015 – Ehrung Vereinsmitglieder

Uhrzeit: 19.00 Uhr
Veranstalter: Gemeinde Eschen

Dienstag, 27.10.2015 – Qigong-Schnupperlektion, Kraftvolle Leichtigkeit

Uhrzeit: 19.00 bis 21.00 Uhr
Leitung: Manon de Jong, Schellenberg, Körper- und Energietherapeutin
Anmeldung: Claudia Schächle-Kranz, Telefon: 00423 373 52 11
Veranstalter: Eschen Aktiv
Ort: Eschen, Kindergarten Schönabüel, Bewegungsraum

November

Sonntag, 1.11.2015 – Hl. Messe zu Allerheiligen

Uhrzeit: 09.00 Uhr
Veranstalter: Männerchor Nendeln
Ort: Nendeln, Sebastianstrasse 9, Kapelle St. Sebastian

Sonntag, 1.11.2015 – Hl. Messe zu Allerheiligen

Uhrzeit: 10.00 Uhr
Veranstalter: Gesangsverein Kirchenchor Eschen
Ort: Eschen, St. Martins-Ring 75, Kirche St. Martin

Sonntag, 1.11.2015 – Andacht zu Allerheiligen / Gedenken der Verstorbenen

Uhrzeit: 13.30 Uhr
Veranstalter: Männerchor Nendeln
Ort: Eschen, St. Martins-Ring 75, Kirche St. Martin

Donnerstag, 5.11.2015 – Als Paar älter werden

Vortrag von Dr. Markus Hofer, Feldkirch, über gelingende Partnerschaften in reifen Jahren.
Uhrzeit: 19.30 Uhr
Veranstalter: Eschen Aktiv
Ort: Eschen, St. Martins-Ring 2, Foyer Gemeindesaal

Mittwoch, 11.11.2015 – Sitzung Gemeinderat

Uhrzeit: 18.00 Uhr
Ort: Eschen, Gemeindehaus, Gemeinderatszimmer

Mittwoch, 25.11.2015 – Sitzung Gemeinderat

Uhrzeit: 18.00 Uhr
Ort: Eschen, Gemeindehaus, Gemeinderatszimmer

Dezember

Samstag, 5.12.2015 – Nikolausfeier

Uhrzeit: 17.00 Uhr
Veranstalter: Eschen Aktiv
Ort: Eschen, St. Martins-Ring 2, Dorfplatz

Sonntag, 13.12.2015 – Jahreskonzert der Harmoniemusik Eschen

Uhrzeit: 17.00 Uhr
Veranstalter: Harmoniemusik Eschen
Ort: Eschen, St. Martins-Ring 2, Gemeindesaal

Mittwoch, 16.12.2015 – Sitzung Gemeinderat

Uhrzeit: 18.00 Uhr
Ort: Eschen, Gemeindehaus, Gemeinderatszimmer

Sonntag, 20.12.2015 – Konzert der internationalen Musikakademie der Klasse Prof. Jens Peter Maintz – Violoncello

Datum: 20.12.2015
Ort: Eschen, St. Martins-Ring 75, Kirche St. Martin

Donnerstag, 24.12.2015 – Hl. Abend

Die Büros der Gemeindeverwaltung sind geschlossen.

Donnerstag, 24.12.2015 – Mitternachtsmesse

Uhrzeit: 23.00 Uhr
Veranstalter: Männerchor Nendeln
Ort: Nendeln, Sebastianstrasse 9, Kapelle St. Sebastian

Donnerstag, 31.12.2015 – Silvester

Die Büros der Gemeindeverwaltung sind geschlossen.

Vorankündigungen

Am **Sonntag, 13. September 2015**, lädt die Kulturkommission anlässlich des Kulturtages zur **gemeinsamen Begehung des kulturellen Rundwanderweges durch Eschen** mit Jürgen Schindler ein.

Sonntag, 20. September, 14.00 Uhr
Waldbegehung – «Auf neuen Wegen zum Sägeweiher»

Veranstaltungskalender

Ihr Verein organisiert eine Veranstaltung oder Sie planen eine Ausstellung? Dann nutzen Sie unseren Kalender, um Ihren Event bekannt zu machen. Schicken Sie uns eine E-Mail an die Adresse eschenonline@eschen.li und schon erreichen Sie sämtliche eschen.li-Nutzer!

Wir veröffentlichen sämtliche Veranstaltungen in Eschen und Nendeln oder solche ausserhalb der Gemeindegrenzen, an denen Sie als Gemeindeverein teilnehmen. Private Termine werden nicht veröffentlicht. Der Eintrag ist kostenlos.

Gemeinde Eschen
Gemeindeverwaltung
St. Martins-Ring 2
FL-9492 Eschen
T +423 377 50 10
verwaltung@eschen.li
www.eschen.li